



GEMEINDENACHRICHTEN

Irschenberg

2. Jahrgang

November 2023

Nr. 4



Der Trachtenverein Groußstoana Eyraim-Jedling lud am 13.08.23 zum Binzerhütt Waldfest in Poschanger ein und viele sind gekommen.

Foto: Marlies Krämer

Aus dem Gemeinderat

Sitzungsprotokolle – Seite 3
Bauanträge
Bauleitplanungen
Bauprojekte
Termin – Seite 9

Aus der Gemeinde

Männer, die Respekt verdienen –
Seite 10
EnergieMonitor – Seite 10
Bewegungsparcours fürs Caritas
Kinderhaus – Seite 11
Fremdenverkehrsverein löst sich
auf – Seite 12
6. Kunstausstellung in Irschenberg –
Seite 14

Aus dem Rathaus

Bericht über Bürgerversammlung –
Seite 16
Personalien – Seite 18
Zahlen aus dem Rathaus – Seite 18
Neujahrsempfang 2024 - Seite 18
Ankündigung
2. Bürgerversammlung – Seite 19

Auf ein Wort – 1. Bürgermeister Klaus Meixner

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Irschenberg,

unsere Gemeinde wächst. Wir haben doppelt so viele Geburten wie Sterbefälle. Zudem sind Einzelpersonen, Paare und Familien neu nach Irschenberg gezogen. Diese heiße ich in unserer Gemeinde herzlich willkommen und lade Sie alle ein, sich am bunten und vielseitigen Leben voller Kultur, Sport und Tradition in Irschenberg zu beteiligen. Besuchen Sie die vielen Veranstaltungen, melden Sie sich in einem der zahlreichen Vereine an und engagieren Sie sich – Möglichkeiten dazu gibt es viele.

Unter den Neubürgern sind auch einige Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine und anerkannte Asylanten aus Afghanistan, die vor den Taliban oder einer der anderen terroristischen Organisationen aus ihrer Heimat fliehen mussten. Die Geflüchteten sind auf sich allein gestellt und benötigen unsere Unterstützung. Ich habe in den letzten Wochen alle von ihnen persönlich empfangen und sie als höflich, nett und aufmerksam kennengelernt. Sie kommen aus Miesbach, wo sie zunächst in der Erstaufnahme und dann in einer Gemeinschaftsunterkunft untergebracht waren, bis über deren Asylantrag entschieden wurde. Jetzt, wo sie ein Bleiberecht haben, mussten sie dort ausziehen und sich selbst einen Wohnraum suchen.

Eigentlich ist die Stadt, in der der Asylantrag positiv beschieden wurde, dafür verantwortlich, die Zuwanderer im Wohnungsmarkt unterzubringen. Aus meiner Sicht sollte diese Regelung allerdings wegfallen, da sie nicht praxistauglich ist. Nun dürfen andere Kommunen, wie die unsere, sich solidarisch zeigen und für deren Unterbringung sorgen. Wir haben die uns vom Landratsamt Miesbach zugeteilten Neuankömmlinge in privaten Wohnungen, gemeindlichen Gebäuden und Containern untergebracht, denn unsere Turnhalle ist für mich ein Tabu.

Erst bei ihrer Ankunft habe ich erfahren, dass einige bereits eine Arbeit gefunden haben. „Schön hier, aber was soll ich in der Pampa?“, so könnte man die Blicke der Neubürger aus der Ukraine, Afghanistan und Nigeria umschreiben. Wie kommen wir zum Deutschkurs, zu unserer Arbeitsstelle in Miesbach, Tegernsee, Holzkirchen, Weyarn oder zum Einkaufen? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns zukünftig vermehrt auseinandersetzen. Aus meiner Sicht wären die bemitleidenswerten Menschen besser in einem Containerdorf entlang der Bahnstrecke Holzkirchen - Miesbach – Hausham untergebracht. Dort wären sie mobil, was wiederum die Integration fördern würde. Damit die Integration im abgeschiedenen Irschenberg gelingen kann, bitte ich um Ihre Mithilfe. Engagement jeder Art ist willkommen, z. B. im Helferkreis Asyl, denn die Menschen benötigen unsere Ansprache und Hilfe. Wenn Sie beispielsweise einen Fahrdienst anbieten können, dann wenden Sie sich bitte an die Gemeinde.

Ein weiterer Punkt, der mich beschäftigt, ist der Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Wir haben es in der Hand, wie gut unser Zusammenleben funktioniert. Bislang war dieses in Irschenberg überwiegend von Harmonie geprägt. In letzter Zeit wurde der Ton jedoch rauer – zu rau!



Foto: Gemeinde Irschenberg

Hierbei geht es mir nicht um das Recht auf mehr Bürgerbeteiligung. Es geht vielmehr um das gezielte Verbreiten von Anschuldigungen und Unwahrheiten, die unsere Gesellschaft zu spalten drohen. Es geht auch um das Zunehmen von respektlosen Äußerungen gegenüber den Mitarbeitenden im Bauhof und Rathaus. Einen Satz, wie „Di Deppen von da Gmoa.“ will ich bei uns nicht hören. Hier stelle ich mich schützend vor die Kolleginnen und Kollegen sowie vor Mitarbeitenden in Unternehmen, die wegen ihrer Arbeit in unserer Gemeinde leider ebenfalls angefeindet werden.

Ich wünsche mir mehr miteinander und weniger gegeneinander. Mehr Respekt gegenüber dem anderen. Ich wünsche mir mehr Vertrauen in die, die die Amtsgeschäfte leiten und in den Gemeinderat, der sich für die Belange der Bürgerschaft einsetzt, wofür ich ihm sehr dankbar bin.

Ich danke den Vereinen besonders für deren Kinder- und Jugendarbeit und den vielen ehrenamtlich Tätigen. Bei den Leitungen in der Grundschule und im Kindergarten bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit. Sie alle bilden das Rückgrat mit so vielen anderen in unserer Gemeinde. Einige von ihnen finden in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten Erwähnung.

Egal ob neu zugezogen oder alt eingesessen, sprechen Sie mich und die Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindeverwaltung an, wenn Sie Fragen oder Anliegen haben. Und wenn wir alle uns mit etwas mehr Achtsamkeit und Freundlichkeit begegnen, dann würde mich das sehr freuen.

In diesem Sinne

A handwritten signature in black ink that reads "Klaus Meixner". The signature is written in a cursive style.

Ihr Klaus Meixner
1. Bürgermeister

Gemeinderatssitzung vom 17.04.2023

Anbau eines Querbaus an ein bestehendes Wohnhaus, Umbau mit einer 2. Wohneinheit und Bau einer Außentreppe, Miesbacher Str. 13 FlNr. 52/7 Gem. Irschenberg

Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich, fügt sich nach Art und Maß in die nähere Umgebung ein und erscheint nach § 34 Abs. 1 BauGB als zulässig. Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Neubau einer Garage mit 4 Pkw-Stellplätzen, Loiderding 15 FlNr. 2549 Gem. Irschenberg

Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich, fügt sich nach Art und Maß in die nähere Umgebung ein und erscheint nach § 34 Abs. 1 BauGB als zulässig. Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Neubau eines Einfamilienhauses, Reichersdorf 5 FlNr. 22/1 Gem. Reichersdorf

Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich, fügt sich nach Art und Maß in die nähere Umgebung ein und erscheint nach § 34 Abs. 1 BauGB als zulässig. Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Änderungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Riedinger Weg“

Das bestehende Wohnhaus mit Erdgeschoss und 1. Obergeschoss auf dem Grundstück Riedinger Weg 10 soll um ein Dachgeschoss zur Deckung des Wohnraumbedarfs aufgestockt werden. Ebenfalls in der Änderung eingearbeitet ist der bereits genehmigte Wintergarten. Der Gemeinderat beschließt die o. g. Änderung des Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchzuführen, billigt diese Bebauungsplanänderung und beschließt die öffentliche Auslegung.

Beschlussfassung zum Bürgerantrag bzgl. der geplanten Erneuerung der Kläranlage Irschenberg

In der Gemeinderatssitzung vom 20.03.2023 fand die Beschlussfassung zur Zulässigkeit des Bürgerantrags statt. Der Gemeinderat als zuständiges Organ hat über den Bürgerantrag zu beraten. Die Frist nach Art. 18 b Abs. 4 GO wird eingehalten. Im Bürgerantrag wird beantragt, dass der Gemeinderat die Beauftragung zur Erstellung von mindestens zwei weiteren Konzepten für die Erneuerung der Kläranlage Irschenberg durch in der kommunalen Abwasserreinigung erfahrene und voneinander unabhängige Ingenieurbüros behandelt. Das Konzept soll auch definierte Standards der zur Dimensionierung der Anlage verwendeten Grundlagen enthalten, wie Ausbaugröße, hydraulische Belastung und Anforderungen an die Reinigungsleistung. Ferner bedarf es möglicher Alternativen zur Ertüchtigung der Kläranlage. Bürgermeister Meixner stellte den Verlauf des Projekts seit 2019 vor. Im Zuge der Vorplanung waren bereits zwei Büros zur Standortprüfung tätig. Hier waren verschiedene Varianten untersucht worden, wie die Schmutzwasserentsorgung im Bereich Irschenberg ausgeführt werden kann.

Untersucht wurde die Einleitung in den Kropfbach ca. 2 km in Richtung Norden, ein Anschluss an die Kläranlage Bruckmühl in Götting, ein Anschluss an die Kläranlage Bruckmühl direkt und die Einleitung am bestehenden Standort. Als wirtschaftlichste Lösung stellte sich die Einleitung am bestehenden Standort heraus. Nicht nur auf Grund der zu erwartenden Kosten, weiter noch bzgl. der notwendigen Leitungsrechte auf den Privatgrundstücken.

Die Ingenieurleistungen zum Neubau der Kläranlage Irschenberg wurde dann durch das Rechtsanwaltsbüro Sperling und Partner in einer europaweiten Ausschreibung an die Planungsgemeinschaft Dünser-Aigner und ENWACON vergeben. Die Planungsgemeinschaft hatte ebenfalls den Auftrag der Prüfung des Vorkonzeptes. Mit kleinen Änderungen war das Konzept positiv bewertet worden. Abstimmungen zum Konzept fanden bereits mit dem WWA, LRA Miesbach und der unteren Naturschutzbehörde im Vorfeld statt. Die Einleitung ist laut den Behörden nur möglich, wenn eine ausreichende Reinigung erfolgt. Dies könne nur mit der 4. Reinigungsstufe erreicht werden.

Die Vergaben der Elektroplanung und der Tragwerksplanung fanden ebenfalls statt. Die Planung der Kläranlage ist bereits weit vorangeschritten. Eine nochmalige Prüfung des Verfahrens würde den Zuschuss in Höhe von 500.000,00 €, welchen die Gemeinde Irschenberg über den Innovationspreis erhält, gefährden. Die bestehende Anlage ist bereits über 40 Jahre alt und ist für 5.000 Einwohnergleichwerte errichtet. Mit der neuen Planung soll das maximal mögliche erreicht werden. Daher wird die Planung auf 7.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt um ausreichend Entwicklungsmöglichkeiten zu haben. Ein größerer Ausbau ist an diesem Standort laut Aussage der Behörden nicht mehr möglich.

Mehrere Gemeinderäte sprachen sich für die Weiterverfolgung des Projektes aus. Der Gemeinderat hat sich bereits seit Jahren mit der Thematik befasst und steht weiterhin hinter der Variante und Planung. Über den Antrag von Herrn Kirchner wurde abgestimmt und mit 16:0 Stimmen positiv beschlossen.

Dieser umfasst: Antrag für einen positiven Umgang mit den Anliegen der Bürger:

- Gemeindebürger werden anlässlich der nächsten Bürgerversammlung über den bisherigen Entscheidungsweg umfassend informiert.
- Nach Vorliegen der vergebenen Planungsaufträge sowie bei Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse wird der Gemeinderat eine Denkpause einlegen, sofern die geschätzten Baukosten für die Kläranlage über 7 Millionen liegen.
- Zu den beiden Varianten „Refinanzierung nur durch Gebühren“ sowie Refinanzierung durch Beiträge und Gebühren werden Vorschläge erarbeitet. Auch das Thema „Niederschlagswassergebühr“ ist dabei abzuhandeln.
- Die übergebenen Unterlagen von Werner Freundl sowie die Stellungnahme des Dr. Dieter Schreff sollen auf der Homepage der Gemeinde Irschenberg veröffentlicht werden, sofern beide zustimmen

Der Gemeinderat stimmt dem Begehren aus dem Bürgerantrag zur Durchführung zur Erstellung von zwei weiteren Konzepten zur Erneuerung der Kläranlage Irschenberg durch fachkundige Ingenieurbüros nicht zu.

Beschlussfassung zur Aufstellung eines Kriterienkatalogs zur Ermittlung der Konzentrationsflächen für Kiesabbau und zum weiteren Vorgehen

Bürgermeister Meixner berichtete über den Scoping-Termin mit dem LRA Miesbach und verlas die Abschätzung von Herrn Emmel: „Aufgrund des Scoping-Termins wurde der Kriterienkatalog, insbesondere hinsichtlich einer differenzierten Betrachtung bei den Pufferabständen zwischen Innenbereichs- und Außenbereichsflächen, final überarbeitet.

Dies, da die Abstandsempfehlung des LfU lediglich eine orientierende Empfehlung ist, jedoch keinen Richtliniencharakter hat. Weiterhin u.a. auch, da sich aus einschlägigen VGH-Urteilen ableiten lässt, dass die Gerichte in der Regel gleiche Abstände bei Innen- und Außenbereichsflächen problematisieren und diese gleichen Abstände juristisch anfechtbar sind. Wichtig und zu empfehlen ist, dass zumindest der abgestimmte Kriterienkatalog vom Gemeinderat per Beschluss (mit Bezug „Sitzungsdatum“) verbindlich festgelegt und schriftlich dokumentiert wird, damit dieser Katalog ähnlich wie eine Gemeindefassung fungiert und in einem evtl. Konfliktfall juristisch belastbar wäre. Herr Fellner stellte den Kriterienkatalog, welcher durch das Büro EGL Entwicklung und Gestaltung von Landschaft GmbH ausgearbeitet wurde, vor. In der Diskussion macht sich Gemeinderat Kirchberger stark für die Erhöhung der Abstände auf 150 m pauschal zu allen Wohngebäuden. Die Gemeinderäte Nirschl, Stadler, Gruber, Eyraimer und Maier sprachen sich für den bestmöglichen Weg für die Bürger aus. Jedoch sei man auf der sicheren Seite mit 100 m Abstand, welche nicht beklagt werden und man auf der anderen Seite noch einen zugänglichen Vertragspartner habe mit welchem man verhandeln und sprechen könne. Bürgermeister Meixner stellte den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt den Kriterienkatalog mit Stand vom 27.03.2023.

Ausschreibung der Baumaßnahme Kanal- und Straßenbau Anzingerstraße

Im Bereich der Anzingerstraße wurde 2022 die Wasserleitung erneuert. Im Jahr 2023 ist nun die Erneuerung der Kanalleitung und Deckschicht angedacht. Das Büro Europlan Ingenieure GmbH hat die Planungen ausgefertigt. Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung der Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Anzingerstraße durch das Büro Europlan Ingenieure GmbH zu. Mittel sind im Haushalt 2023 einzustellen.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Meixner gab die Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs seit Januar über den Zweckverband KD Oberland in der Gemeinde Irschenberg bekannt. Derzeit hat die Gemeinde ein Stundenkontingent von 5 Stunden im Monat.

Weiter informierte Bürgermeister Meixner über eine notwendige Zählung der Querungen durch Fußgänger an der B472 im Bereich Buchbichl und Wendling welche durch den Bauhof durchgeführt werden.

Beschlussfassung zur Haushaltsplanung 2023 mit Haushaltssatzung, Finanzplan 2022 - 2026 und Stellenplan

Haushaltsplanung 2023

Die Haushaltsberatung fand zuvor in den Finanzausschusssitzungen statt. Herr Fellner stellte die Haushaltslage 2023 vor. Aus dem Jahr 2022 wurde ein Überschuss in Höhe von 1,15 Mio. € erwirtschaftet, welcher der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde. Er begründet sich mit einzelnen Gewerbesteuernachzahlungen und nicht angefallenen Investitionen besonders im Breitbandbereich. Am Ende des Jahres 2022 ist die Gemeinde noch immer schuldenfrei.

Der Verwaltungshaushalt 2023 weist eine Summe von 9.212.850 € aus. Im Verwaltungshaushalt waren Steigerungen auf Grund der Erhöhung der Bewirtschaftungs- und Personalkosten notwendig. Auch Unterhaltungsaufwendungen für Wasser und Kanal sind hier veranschlagt. Der Vermögenshaushalt 2023 weist eine Summe von 6.527.300 € aus.

Die Hauptinvestitionen im Jahr 2023 liegen bei der Feuerwehr mit der Beschaffung des Rüstwagens und weiteren Gerätschaften, Erwerb von Grundstücken, Planungskosten Kläranlage, und Straßenbaumaßnahmen. Ebenfalls im Breitbandbereich stehen hohe Investitionssummen an, um die laufenden Förderverfahren beenden zu können.

Der Finanzplan weist Kredite in Höhe von 741.300,00 € für die Projekte Kläranlagenneubau und Grundstückerwerb aus. Der Ausgleich des Haushaltes erfolgt überwiegend durch Entnahme aus den Rücklagen. Bürgermeister Meixner erläuterte die Steigerung bei den Personalkosten sowie bei den Bewirtschaftungskosten. Letztere sind auf Grund der allgemein gestiegenen Kosten notwendig geworden. Zum Ausgleich des Haushaltes ist voraussichtlich ein Kredit von rund 740.000,00 € aufzunehmen. Die Kreisumlage wird in diesem Jahr mit einer Höhe von 2.740.500 € im Haushalt veranschlagt.

Gemeinderat Kirchberger lobte die Investitionen. Bei der Trinkwasserversorgung gab er zu bedenken, dass dies im Rahmen der Pflichtaufgaben durchgeführt werden solle. Außenbereichsgrundstücke zu erschließen, gehöre nicht dazu. Diese Investitionen seien wieder über die Anschlussnehmer zu finanzieren. Weiter sprach sich Kirchberger gegen die Finanzierung der Kläranlage, welche im Vorbericht erläutert wird aus. Hier sei bereits festgesetzt, dass eine 50 /50 Regelung ausgeführt werde. Eine Beschlusslage hierfür gebe es nicht. Er werde daher dem Finanzplan nicht zustimmen.

Haushaltssatzung 2023

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung 2023 mit einem Betrag von 9.212.850 € im Verwaltungshaushalt und 6.527.300 € im Vermögenshaushalt. Die Hebesätze der Gemeindesteuern bleiben unverändert. Der Kassenkredit wird auf 1 Mio. € festgesetzt.

Finanzplan 2022 – 2026

Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2026.

Stellenplan

Der Stellenplan umfasst 21 Stellen.

Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Stellenplan.

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 13. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 „Niklasreuth“

Vom 31.03.2023 bis 05.05.2023 erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange für die o. g. Bebauungsplanänderung. Die Änderung umfasst das Grundstück FlNr. 145/7 Gem. Niklasreuth. Geplant ist die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses zur Schaffung einer weiteren Wohneinheit. Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen wurden entsprechend behandelt und abgewogen. Der Gemeinderat beschließt die 13. Änderung des Bebauungsplan Nr. 12 „Niklasreuth“ als Satzung.

Änderungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 24. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Gewerbegebiet Salzhub“

Im Bereich des Erweiterungsbaus des Aimcenters wird eine Änderung des Bebauungsplans beantragt. Das Gebäude soll um einen Konferenzraum erhöht werden. Die Änderung im Geltungsbereich des Bebauungsplans betrifft die Parzelle auf den Flurnummern 2960/10, 393/3 und 394/3 Gem. Irschenberg. Der Gemeinderat beschließt die o. g. Änderung nach § 13 a BauGB durchzuführen, billigt diese Bebauungsplanänderung und beschließt die öffentliche Auslegung.

Antrag auf Genehmigungsfreistellung zum Umbau und Erweiterung des bestehenden Einfamilienhauses mit Neubau für zwei Wohneinheiten, Am Gasteig 2 FlNr. 145/7 Gem. Niklasreuth

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplans Nr. 12 „Niklasreuth“. Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben seine Zustimmung. Eine Überleitung in das Genehmigungsverfahren erfolgt nicht.

Antrag auf Genehmigungsfreistellung zum Neubau einer Lagerhalle, Salzhub 19 FlNr. 393/1, 394/1, 395/2 Gem. Irschenberg

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplan Nr. 14 „Salzhub“. Der Gemeinderat nimmt das Bauvorhaben zur Kenntnis. Eine Überleitung in das Genehmigungsverfahren erfolgt nicht.

Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg

Auf Grund der Einführung des Ratsinformationssystems ist die Geschäftsordnung des Gemeinderates anzupassen. Die Änderung umfasst die Form und Frist für die Ladung zu den Sitzungen. Der Gemeinderat beschließt die neue Geschäftsordnung. Diese wird ortsüblich bekannt gemacht und tritt einen Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Nachtrag zum Vertrag Oberlander Seniorenticket

Der Gemeinderat beschloss am 11.04.2022 das „Seniorenticket Irschenberg“ einzuführen. Die Buskarte für SeniorInnen über 65 Jahre ermöglicht kostenlose Fahrten im Gültigkeitsbereich Oberland des RVO. Der Vertrag läuft am 31.07.2023 aus. Der neue Vertrag beginnt am 01.08.2023 und endet aufgrund des Beitritts des Landkreis Miesbach zum Tarifverbund MVV am 10.12.2023. Ab diesem Zeitpunkt verlieren die Seniorenkarten ihre Gültigkeit auf allen RVO-Linien. Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung des Seniorentickets bis 10.12.2023.

Gebäudeerweiterung um eine Werkstatt mit Gerätelager, Niederhasling 7

Das Werkstattgebäude mit Gerätelager befindet sich im Außenbereich. Die Beurteilung richtet sich nach § 35 BauGB. Die Werkstatt wird im Rahmen der Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB errichtet. Das Bauvorhaben erscheint als zulässig. Der Gemeinderat erteilt unter Vorbehalt der Privilegierung das gemeindliche Einvernehmen.

Beratung und Beschlussfassung zur Einführung einer Fragestunde vor der Gemeinderatssitzung

Herr Freundl beantragt die Einführung einer „Fragestunde“, welche am Anfang der öffentlichen Sitzung stattfindend sollte. Bürgermeister Meixner verlass die Stellungnahme aus dem Landratsamt. So sei es nicht möglich, dass eine Fragestunde während der öffentlichen Sitzung stattfinden könnte. Vor der Sitzung werde es ebenfalls schwierig sein, da die meisten Gemeinderäte nicht schon z. B. um 18 Uhr zur Sitzung kommen können. Bei Fragen stehe jedoch den Bürgern das Rathaus offen. Das Gremium sprach sich in der Diskussion für und gegen die Einführung der Sprechstunde aus. Gemeinderat Maier sprach die rechtlichen Bedenken an, dass der Antrag der Form halber abgelehnt werden solle, da dieser nicht als Bürgerantrag gewertet werden könne. Der Gemeinderat stimmt gegen die Einführung einer Fragestunde vor den öffentlichen Sitzungen.

Prüfung der Zulässigkeit des Bürgerantrags „Schutz der Menschen mit einem 150 m Abstand von Kiesgruben zu allen Wohngebäuden im Gemeindegebiet“

Am 05.06.2023 ging im Rathaus ein Bürgerantrag nach Art. 18b GO mit der Thematik „Schutz der Menschen mit einem 150 m Abstand von Kiesgruben zu allen Wohngebäuden im Gemeindegebiet“ ein. Im Anhang waren acht Unterschriftenlisten angefügt. Der Antrag lautet wie folgt: Hiermit beantragen wir, dass der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg den Kriterienkatalog für den Flächennutzungsplan in dem Maße anpasst, dass der Abstand zur Wohnbebauung generell 150 m zu allen Wohngebäuden beträgt und dass der Teilflächennutzungsplan Konzentrationsflächen Kies zu Ende geführt wird.

Die Bauleitplanung ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, welche in der Zuständigkeit des Gemeinderates als Hauptorgan liegt. In dem Antrag wurden drei Personen als Vertreter der Unterzeichner genannt. Den Antrag haben 95 Personen unterzeichnet. Für die Zulässigkeit muss der Antrag von mindestens 1 % der Gemeindeeinwohner (3.491 EW) unterschrieben sein. Unterschriftsberechtigt sind die Gemeindebürger. Von den 95 Personen waren 94 Gemeindebürger unterschiftsberechtigt. Die 1%-Hürde wurde erreicht. Der Antrag ist als zulässig zu betrachten. Nach der Feststellung der Zulässigkeit des Bürgerantrags, hat ihn der Gemeinderat innerhalb von drei Monaten zu behandeln. Der Gemeinderat beschließt die Zulässigkeit des Bürgerantrags vom 05.06.2023.

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 24. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Gewerbegebiet Salzhub“

Vom 01.06.2023 bis 07.07.2023 erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange für die o. g. Bebauungsplanänderung. Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der o. g. Bebauungsplanänderung werden entsprechend behandelt und abgewogen. Der Gemeinderat beschließt die Änderung des o.g. Bebauungsplans als Satzung.

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 „Breitensteinstraße“

Vom 28.04.2023 bis 31.05.2023 erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange für die o.g. Bebauungsplanänderung. Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der o. g. Bebauungsplanänderung werden entsprechend behandelt und abgewogen. Der Gemeinderat beschließt die Änderung des o.g. Bebauungsplans als Satzung.

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Riedinger Weg“

Vom 16.05.2023 bis 21.06.2023 erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange für die o. g. Bebauungsplanänderung. Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der o. g. Bebauungsplanänderung werden entsprechend behandelt und abgewogen. Der Gemeinderat beschließt die Änderung des o. g. Bebauungsplans als Satzung.

Änderungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 31. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 „Buchbichl“

Die o. g. Bebauungsplanänderung umfasst das Grundstück Buchbichl 32, FlNr. 3563/20, Gem. Irschenberg. Zur Schaffung weiterer Büroräume wird die zulässige Wandhöhe von 6,40 m auf 7,35 m erhöht. Die Erschließung der zusätzlichen Büroräume erfolgt über eine Außentreppe. Ein weiteres Baurecht zur Errichtung eines Carports wird geschaffen. Der Gemeinderat beschließt die o. g. Änderung des Bebauungsplans nach § 13 a BauGB durchzuführen, billigt diese Bebauungsplanänderung und beschließt die öffentliche Auslegung.

Beschlussfassung über den Bürgerantrag „Schutz der Menschen mit einem 150 m Abstand von Kiesgruben zu allen Wohngebäuden im Gemeindegebiet“

Die Zulässigkeit des Bürgerantrags wurde unter TOP 5 der Sitzung vom 19.06.2023 festgestellt. Der Gemeinderat als zuständiges Organ hat über den Bürgerantrag zu beraten. Die Frist nach Art. 18 b Abs. 4 GO wird eingehalten. Der Antrag

lautet wie folgt: „Hiermit beantragen wir, dass der Gemeinderat der Gemeinde Irschenberg den Kriterienkatalog für den Flächennutzungsplan in dem Maße anpasst, dass der Abstand zur Wohnbebauung generell 150 m zu allen Wohngebäuden beträgt und dass der Teilflächennutzungsplan Konzentrationsflächen Kies zu Ende geführt wird.“ In der Sitzung vom 17.04.2023 beschloss der Gemeinderat den Kriterienkatalog mit einem Abstand von 100 m zu Wohnflächen im Innenbereich und 50 m zu Gehöften, Weilern, landwirtschaftlichen Gebäuden im Außenbereich. Das Bauleitplanverfahren befindet sich derzeit im laufenden Verfahren. Ein Beschluss zur Weiterführung ist nicht erforderlich. Der Gemeinderat beschließt die Abstände zur Wohnbebauung im Gemeindegebiet pauschal, wie im Bürgerantrag beantragt, auf 150 m festzusetzen. Der Kriterienkatalog ist zu aktualisieren mit 13 Nein-Stimmen und 3 Ja-Stimmen.

Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans

Die Gemeinde Irschenberg plant die Erweiterung durch ein Gewerbegebiet auf dem Grundstück der FlNr. 369/2 und einer Teilfläche der FlNr. 378/3 Gem. Irschenberg im Bereich Wendling. Die 13. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Irschenberg erfolgt im Parallelverfahren zur Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 „Wendling“. Die Nutzung des zukünftigen Gebäudes dient der Erweiterung des bestehenden Betriebes. Unter anderem wird hier ausgeführt eine Tiefgarage, Ausstellungsräume und Erweiterung der Gastronomie. Der Gemeinderat beschließt, den Flächennutzungsplan im Bereich der Flurnummer 369/2 und einer Teilfläche der Flurnummer 378/3 Gem. Irschenberg in ein Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) zu ändern. Der Gemeinderat billigt den Vorentwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Irschenberg und beschließt die öffentliche Auslegung.

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 „Wendling“

Der Bebauungsplan verfolgt das Ziel, den Neubau eines mehrgeschossigen Gebäudes einschließlich Neben- und Erschließungsflächen planerisch vorzubereiten. Die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 „Wendling“ erfolgt im Parallelverfahren zur Aufstellung der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Irschenberg. Der Gemeinderat beschließt diese Bebauungsplanänderung, billigt den Vorentwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplans und beschließt die öffentliche Auslegung.

Auffüllung, Wendling 5, FlNr. 365 Gem. Irschenberg

Auf dem o. g. Grundstück wird die Auffüllung an den Neubau der Güllegrube mit 1.000 m³ beantragt. Die Auffüllung erscheint als zulässig und der Gemeinde erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Abbaugenehmigung für den Abbau von Kies, Oberhasling FlNr. 3202, 3204, 3205 Gem. Irschenberg

Durch den Antragsteller wird eine Abbaugenehmigung von Kies auf dem Grundstück Oberhasling, FlNr. 3202, 3204 und 3205 Gemarkung Irschenberg beantragt. Bei dem Abbau von Kies handelt es sich um ein Vorhaben zur Gewinnung von nicht dem Bergrecht unterliegenden Bodenschätzen. Es wird ein Kiesabbau von ca. 400.000 m³ auf einer Fläche von 59.340 m² netto (OK-Abbauböschung) beantragt.

Die durchschnittliche Abbautiefe beträgt 10,50 m. Der Abbau erfolgt in 4 Abbauabschnitten von Nord nach Süd. Pro Abschnitt sind 2 -3 Jahre vorgesehen. Parallel zum Abbau erfolgt die Wiederverfüllung der Gruben. Die Errichtung von Erdwällen als Absturzsicherung bzw. Sichtschutz im Abbaubereich ist vorgesehen.

Als Ausgleichsmaßnahme wird im nördlichen Bereich der Abbaufäche eine artenreiche extensiv bewirtschaftete Wiese mit einer Geländemulde als Amphibienlaichgewässer geplant. Dem Antrag liegen Gutachten zum Trinkwasser-, Boden- und Grundwasserschutz und FFH-Verträglichkeit bei. Die Verkehrsbelastung ist in dem beigefügten Gutachten mit 48 Fahrten pro Tag beziffert. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Die Beurteilung richtet sich nach § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB und erscheint als zulässig. Die Zufahrt erfolgt über eine Gemeindestraße.

Die Schmutzwasserentsorgung ist nicht erforderlich. Die Regenentwässerung ist nicht erforderlich. Im Flächennutzungsplan ist landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Die Abstände nach dem Kriterienkatalog und damit verbunden Flächenutzungsplanänderung werden eingehalten. Die Trinkwasserversorgung ist nicht erforderlich. Nachbarunterschriften sind nicht vorhanden.

Bürgermeister Meixner führte aus, dass sich der Gemeinderat lang mit der Thematik befasst habe und einen städtebaulichen Vertrag mit dem Unternehmer eingegangen ist. Die Verhandlungen haben sich an dem aktuellen Kriterienkatalog orientiert, da dieser von den Rechtsanwälten und Planern als beste Lösung gesehen werden. Auch andere Anwälte konnten keinen Weg aufzeigen, wie der Abbau anders geregelt werden könnte. Der Gemeinderat ist verpflichtet, nach Recht und Gesetz zu handeln. Weiter ist die Gemeinde nicht Genehmigungsbehörde. Dieses ist das LRA Miesbach als untere Bauaufsichtsbehörde, welche mit den jeweiligen Fachstellen den Antrag prüft. Im Gegensatz zum Erstantrag hat man nun einen Abstand von 100 m zum Siedlungsbereich bekommen. Ein Schutzwall wird zusätzlich aufgeschüttet, auch wenn dieser nicht auf Grund des Lärmschutzes gefordert wird. Hier sah man die beste Möglichkeit den meisten Schutz vor Staub und Lärm herauszuholen. Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Errichtung einer Hackschnitzelheizung als Anbau, Breitensteinstraße 3 a, FlNr. 32 Gem. Irschenberg

Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich. Eine Beurteilung richtet sich nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und erscheint als zulässig. Der Gemeinderat erteilt dem beantragten Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen. Die Verlegung der Trinkwasserleitung hat der Bauherr auf seine Kosten auszuführen.

Genehmigungsfreistellung zur Aufstockung und Umbau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Riedinger Weg 10 FlNr. 78/5 Gem. Irschenberg

Im Genehmigungsfreistellungsverfahren wird auf dem o. g. Grundstück die Aufstockung und der Umbau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung beantragt. Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 6 „Riedinger Weg“. Der Gemeinderat nimmt das beantragte Bauvorhaben zur Kenntnis. Eine Überleitung in das Genehmigungsverfahren erfolgt nicht.

Genehmigungsfreistellung zur Umnutzung einer Bestandsgewerbehalle durch Neubau eines Lackierraums, Buchbichl 59 FlNr. 483/6 Gem. Irschenberg

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplans Nr. 10 „Buchbichl“. Der Gemeinderat nimmt den Antrag zur Kenntnis. Eine Überleitung in das Genehmigungsverfahren erfolgt nicht.

Isolierte Befreiung zur Errichtung einer Garage, Buchbichl 59 FlNr. 483/6 Gem. Irschenberg

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplans Nr. 10 „Buchbichl“ und soll außerhalb der festgesetzten Baugrenzen errichtet werden. Der Gemeinderat stimmt der isolierten Befreiung von den Festsetzungen des o.g. Bebauungsplans zu.

Einbahnstraßenregelung am Deininger Berg – Beschlussfassung zur Änderung der Straßennutzung

Die Verkehrsbelastung im Bereich des „Deininger Berges“ hat in der Vergangenheit exorbitant zugenommen. Durch den sehr starken Verkehr kommt es vermehrt zu Behinderungen, insbesondere bei auftretendem Gegenverkehr. Weder der Ausbau noch die Straßenbreite ist für den derzeit dort stattfindenden Verkehr geeignet. Eine Sanierung der Straße ist mit der Gemeinde Fischbachau und der Stadt Miesbach geplant. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fischbachau soll jetzt die Befahrung des „Deininger Berges“ von Deining in Richtung Wörnsmühl für Kraftfahrzeuge gesperrt werden. Der Anliegerverkehr wird dabei von der Sperrung ausgenommen. Ein Gemeinderatsbeschluss der Gemeinde Fischbachau erfolgte am 31.07.2023. Die Befahrung von Wörnsmühl nach Deining soll möglich sein. Die Umsetzung ist ab dem 01.10.2023 vorgesehen. In der Diskussion sah die Mehrheit der Ratsmitglieder es als sinnvoller an, die Zufahrt in Richtung Deining zu sperren. Der Aufwand für die Gemeinde Irschenberg und die Verkehrsteilnehmer sei bei weitem geringer. Eine Beschilderung wäre im Gemeindebereich Irschenberg bereits ab Sinnetsbichl notwendig. Gemeinderätin Stöger teilte mit, dass die Anwohner die Einführung einer Regelung begrüßen. Der Gemeinderat ist mit der einseitigen Sperrung der Gemeindeverbindungsstraße „Deining“ im Bereich des „Deininger Berges“ in Fahrtrichtung Deining nicht einverstanden.

Gemeinderatssitzung vom 18.09.2023

Abbruch des bestehenden Wohnkopfes. Neubau des Wohnkopfes mit 2 Wohneinheiten. Teilausbau der Scheune mit einer weiteren Wohneinheit, Büro und Treppenhaus, Oberhasling 9 FlNr. 3085 Gem. Irschenberg

Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich und fügt sich nach Art und Maß in die nähere Umgebung ein und erscheint nach § 34 BauGB als zulässig. Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Neubau einer Garage mit Geräteraum, Niklasreuth 7 FlNr. 5/2 Gem. Niklasreuth

Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich und fügt sich nach Art und Maß in die nähere Umgebung ein (§ 34 BauGB). Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Sonderpädagogisches Förderzentrum Irschenberg Erweiterung, Umbau und Neubau für die Ganztagsbetreuung, Miesbacher Straße 24 + 26, FlNr. 65/8 Gem. Irschenberg

Die Baumaßnahmen umfassen im Untergeschoss eine Erweiterung nach Norden für Technik und Lagerräume, im Erdgeschoss wird der Verbindungsbau vergrößert zu einem Flur mit Essensraum und in Richtung Norden Erweiterung für den Ausgabe und Essensraum. Das Obergeschoss wird aufgestockt und im Bereich des ehemaligen Zwischengangs werden ein Gruppenraum und ein Flur errichtet. Eine Erweiterung nach Norden wird mit Verwaltungs-, Klassen- und Gruppenräume beantragt. Das Bauvorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich und fügt sich nach Art und Maß in die nähere Umgebung ein und erscheint nach § 34 BauGB als zulässig. Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Bürgerantrag aus der Bürgerversammlung – Antrag auf Reduzierung der nichtöffentlichen Gemeinderatsitzungen

Folgender Antrag ist zur Bürgerversammlung 2023 in der Verwaltung eingegangen. Eine Behandlung des Antrags im Gemeinderat wurde beschlossen:

E-Mail vom 04.07.2023 – Helge Greive

„Sehr geehrter Herr Meixner, zur Bürgerversammlung 2023 stelle ich folgenden Antrag. Antrag auf Reduzierung der nichtöffentlichen Gemeinderatsitzungen ausschließlich auf Themen die den Datenschutz oder berechnigte Ansprüche Einzelner betreffen nach GO Art. 52. Öffentliche Themen müssen öffentlich vom Gemeinderat diskutiert werden. Die Themen der Gemeinde Irschenberg werden hauptsächlich nichtöffentlich besprochen und öffentlich beschlossen. Rechtmäßig erlaubt ist das nicht. Alle Themen die nicht dem Datenschutz oder berechtigter Ansprüche einzelner entgegenstehen müssen öffentlich diskutiert werden und dürfen nicht unter Geheimhaltung vorab beraten werden. Das betrifft viele Themen z.B. Bürgeranträge, öffentliche Anfragen und Themen, die sich auf öffentliches Interesse beziehen. Zudem hat die öffentliche Diskussion große Vorteile. Sie fördert die Transparenz und Akzeptanz in der Bevölkerung und gibt den Bürgern Einblick in die verschiedenen Aspekte der einzelnen Argumentationen. Bei einer öffentlichen Diskussion kann außerdem nicht der Verdacht einer undemokratischen oder manipulierten Entscheidungsfindung entstehen. Auch der Verdacht einer Vorteilnahme wird dadurch meist ausgeräumt werden. Die Bevölkerung wäre über aktuelle Themen informiert und könnte etwaige Einwände zeitnah einbringen. Missverständnisse könnten somit schon im Vorfeld geklärt werden. Viele Grüße Helge Greive“

Die Gemeinderatsitzungen müssen nach Art. 52 GO öffentlich abgehalten werden. Dieser gesetzlichen Regelung folgt die Gemeinde Irschenberg. Der Gemeinderat Irschenberg nimmt den Antrag nicht an.

Bürgerantrag aus der Bürgerversammlung – Antrag zum Start einer Mitmachpolitik u. a mit der Bildung von Arbeitskreisen zu Themen von öffentlichem Interesse in der Gemeinde Irschenberg

Folgender Antrag ist zur Bürgerversammlung 2023 in der Verwaltung eingegangen. Eine Behandlung des Antrags im Gemeinderat wurde beschlossen:

E-Mail vom 03.07.23 – Florian Kories – Antrag

„Sehr geehrter Herr Meixner, zur Bürgerversammlung 2023 stelle ich folgenden Antrag.

Antrag zum Start einer Mitmachpolitik u.a mit der Bildung von Arbeitskreisen zu Themen von öffentlichem Interesse in der Gemeinde Irschenberg. Um das Ziel – „Die Bürger sollen frühzeitig über anstehende Projekte informiert werden“ (Quelle:irschenberg.de) – zu erreichen, ist es wichtig, dass die Bürger auch mitgenommen und eingebunden werden und nicht einfach nur vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden. Der Gemeinderat kann von der Zuarbeit durch Arbeitskreise profitieren. Die Bürger können ihr Wissen und Engagement einbringen und den Gemeinderat dadurch entsprechend entlasten. Die Entscheidung über entwickelte Vorschläge obliegt weiterhin einzig dem Gemeinderat, allerdings auf Grundlage einer dann viel breiteren gemeinsamen Basis mit den Bürgern.

Eine unvollständige Liste von Themenvorschlägen für Arbeitskreise: Städtebauliche Entwicklung, Bildung und Betreuung, Energie und Umwelt, Kläranlage, Verkehrssicherheit, ÖPNV uvm.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten diese Mitmachpolitik zu realisieren um eine rechtzeitige und umfassende Information (Zahlen, Daten, Fakten) und gemeinsame Zusammenarbeit mit den Bürgern zu erreichen. Vollumfänglich wird dies in unserer Nachbargemeinde Weyarn praktiziert, aber auch viele andere Gemeinde haben entsprechende Angebote. Hier gilt es sich zu informieren und einen Rahmen für Irschenberg zu definieren.

Auf den gemeinsamen Start einer Mitmachpolitik zur Bürgerbeteiligung freuen sich viele Bürger Irschenbergs und unterstützen gerne bei den dafür nötigen Schritten – wenn sich der Gemeinderat dazu entscheidet diesen Weg zu gehen.

Schöne Grüße

Florian Kories

Auerschmied 12, 83737 Irschenberg“

Aus dem Gremium kam der Hinweis, dass es in der Vergangenheit bereits mehrere Arbeitskreise gab. Diese seien jedoch nach kurzer Zeit wieder eingeschlafen bzw. nur noch von Gemeinderäten aufrechterhalten worden. Mehrere Mitglieder standen jedoch der Einführung von Arbeitsgruppen positiv gegenüber. Diese können jedoch erste verwirklicht werden, wenn ausreichende personelle Kapazitäten in der Verwaltung vorhanden seien. Eine Beratung soll im Januar 2024 erneut erfolgen. Der Gemeinderat stimmt der Einführung von Arbeitskreisen/-gruppen zu.

Bürgerantrag aus der Bürgerversammlung – Nachbarschaftshilfe in Irschenberg

Folgender Antrag ist zur Bürgerversammlung 2023 in der Verwaltung eingegangen. Eine Behandlung des Antrags im Gemeinderat wurde beschlossen:

Auszug des Antrags: Antrag bzgl. Nachbarschaftshilfe in Irschenberg zur Bürgerversammlung der Gemeinde Irschenberg am 19.7.2023

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, zur o.g. Bürgerversammlung stelle ich bzgl. Nachbarschaftshilfe folgenden Antrag:

Ich bitte die Gemeinde Irschenberg, sich dafür einzusetzen, dass sich auch in der Gemeinde Irschenberg eine organisierte Nachbarschaftshilfe gründet. Im Lkr. Miesbach bestehen

schon in 15 von 17 Gemeinden eingetragene Nachbarschaftshilfe-Vereine. Es wird von der Gemeinde erbeten, mir die Antwort auch schriftlich, z. B. per E-Mail, zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen!
gez.“

Das Gremium sprach sich positiv zu der Einführung einer Nachbarschaftshilfe aus. Eine Nachbarschaftshilfe gab es indirekt bereits bei der Flüchtlingskrise sowie während Corona. Bei einer Vereinsgründung werde die Gemeinde unterstützend tätig sein. Der Gemeinderat stimmt der Einführung einer Nachbarschaftshilfe mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde zu.

Ergebnis der Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2022

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich in zwei Sitzungen mit der Jahresrechnung 2022 beschäftigt. 2. Bürgermeister Marinus Eyraier bedankte sich bei Bürgermeister Meixner und der Verwaltung für die ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte und fordert den Gemeinderat zur Feststellung der Jahresrechnung 2022 und zur Entlastung des 1. Bürgermeisters auf. Der Gemeinderat stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2022 fest und beschließt die Entlastung für Bürgermeister Meixner und die Verwaltung.

Widerruf der stellvertretenden Standesamtsleitung von Herrn Siegfried Obermaier

Herr Siegfried Obermaier nimmt derzeit die Stellung der stellvertretenden Standesamtsleitung war. Auf Grund der Versetzung von Frau Huber als Standesamtsleitung ist diese Position neu zu besetzen. Herr Obermaier ist als Standesamtsleiter zu bestellen und die Stellvertretung zu widerrufen. Der Gemeinderat beschließt den Widerruf der Bestellung zum stellvertretenden Standesamtsleiter von Herrn Siegfried Obermaier zum 30.09.2023.

Bestellung zur Standesamtsleitung von Herrn Siegfried Obermaier

Auf Grund der Versetzung von Frau Huber zum 01.10.2023 ist die Standesamtsleitung neu zu besetzen. Laut § 4 Abs. 1 AVPStG ist dies für jedes Standesamt zu bestellen. Herr Siegfried Obermaier ist derzeit stellvertretende Standesamtsleitung. Die Voraussetzungen (§ 2 AVPStG) zur Standesamtsleitung erfüllt Herr Obermaier. Der Gemeinderat bestellt Herrn Siegfried Obermaier mit Wirkung zum 01.10.2023 zur Standesamtsleitung der Gemeinde Irschenberg.

Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung

Sitzung vom 27.02.2023

Vergabe – Lieferung eines Schneepflugs an die Firma Henne-Nutzfahrzeug GmbH in Höhe von 25.343,13 €.

Vergabe – Tragwerksplanung für den Neubau der Kläranlage Irschenberg an die Firma Dünser & Aigner.

Vergabe – Planungsleistungen für den Bebauungsplan Nr. 27 „Leitzachfeld“ an das Büro KPS Wagenpfeil Architekten und Stadtplaner PartGmbH in Höhe von 16.973,02 €.

Sitzung vom 20.03.2023

Vergabe – Leerrohrmitverlegung in Wilparting an die Bayernwerke in Höhe von 30.760,26 €.

Sitzung vom 17.04.2023

Vergabe – artenschutzrechtliche Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 27 „Leitzachfeld“ an das Planungsbüro ONUBE GmbH in Höhe von 6.972,21 €.

Vergabe – Baugrunduntersuchung zum Bebauungsplan Nr. 27 „Leitzachfeld“ an die Firma IB Geo Hydro Bau Consult in Höhe von 6.662,81 €.

Vergabe – Elektroplanung Neubau Kläranlage Irschenberg an das Ingenieurbüro Enwacon.

Vergabe – Landschaftspflegerischer Begleitplan, Vorprüfung zur UVP für den Neubau der Kläranlage an das Büro Steil Landschaftsplanung in Höhe von 8.699,44 €

Sitzung vom 19.06.2023

Vergabe – Kanalreinigung 2023 an die Fa. Mayer in Höhe von 11.100 € ohne Entsorgung und Regiestunden.

Vergabe – Beitrags- und Gebührenkalkulation an das Büro Pecher und Partner.

Vergabe – Ausbau der Hofzufahrt nach Fuß in Höhe von 319.713,52 € an die Firma Schnitzenbaumer.

Sitzung vom 17.07.2023

Vergabe – Atemschutzprüfstand in Höhe von 21.085,57 € an die Firma Labtec GmbH.

Vergabe – Erweiterung der Planungsleistung Kläranlage an die Planungsgemeinschaft Dünser – Aigner und Enwacon in Höhe von 164.220 € brutto zzgl. örtliche Bauleitung.

Sitzung vom 07.08.2023

Vergabe – Malerarbeiten am Gemeinschaftshaus Niklasreuth an Markus Tusch in Höhe von 11.882,15 €.

Vergabe – Spritzdeckensanierung im Bereich Kalten – Köck zum Preis von 32.004,34 € zzgl. Unterbauarbeiten.

Termin Gemeinderatssitzung 2023

Die letzte öffentliche Gemeinderatssitzung in diesem Jahr, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind, findet am 18.12. um 19:00 Uhr im Pfarrsaal in Irschenberg statt.

Wir trauern um

Therese Gasteiger „Wieser Resi“

(Freie Wählergemeinschaft Niklasreuth),
die sich 12 Jahre im Gemeinderat
für Irschenberg engagierte.

Wir trauern um

Franz-Xaver Gasteiger

(Freie Wählergemeinschaft Niklasreuth),
der sich 18 Jahre im Gemeinderat
für Irschenberg engagierte.

Rege Beteiligung beim Maibaumaufstellen in Irschenberg



Foto: Ferdinand Schlegel

Am 1. Mai fand auf dem Dorfplatz das traditionelle Maibaumaufstellen statt, zu dem der GTEV Edelweiß Irschenberg eingeladen hatte. Die zahlreichen Gäste aus der Region wurden zünftig von der Irschenberger Musi und den Kinderplattlern unterhalten. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

Männer, die Respekt verdienen

Die Mitarbeiter des Irschenberger Bauhofs rund um Josef Seidl sorgen turnusgemäß rund ums Jahr für Sicherheit auf den sechs Spielplätzen und auf den über 100 km Straßen der Gemeinde. Zu den Unterhaltungsarbeiten auf den Gemeindestraßen gehören beispielsweise das Ergänzen oder Aufrichten der Leitpfosten, das Richten der Verkehrsschilder, die Unterhaltung der Fahrbahn, Instandhaltung der Rinnen und Schächte sowie Bankette, Böschungen und Gräben sowie das Aufstellen eines Organisationsplanes für den Winterdienst. Und dann gab es im August noch einige Unwetter mit Starkregen, die Straßen nicht nur in Loiderding und Reichersdorf stark beschädigten. So musste beispielsweise die Straße in Grainholz-Reichersdorf auf einer Länge von ca. 990 m kam repariert und saubergemacht werden. Unser Respekt und Dank gilt den zuverlässigen Mitarbeitern vom Bauhof, die für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Irschenberg stets im Einsatz sind.



Foto: Kathleen Ellmeier

Irschenberg hat mit dem EnergieMonitor den selbst erzeugten Strom im Blick

Die Gemeinde weiß jetzt zu jedem Zeitpunkt, wie es um die Energieversorgung in Irschenberg bestellt ist dank einem innovativen Online-Tool von Bayernwerk, das im Rathaus am 23.06.23 vorgestellt wurde.

Alle Gemeinden in Deutschland müssen sich nicht nur den großen globalen Herausforderungen, wie Klimawandel, Energie- und Mobilitätswende, demografischer Wandel sowie Migration vor Ort stellen, sondern diese auch bewältigen. Im Klimaschutz und bei der Energiewende können Kommunen vorangehen und das Engagement der Bürgerschaft und der Gewerbebetriebe unterstützen und fördern. Als Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sehen die Verantwortlichen in Irschenberg u. a. die Analyse der aktuellen Bilanz aus Energieerzeugung und -verbrauch vor Ort. Bürgermeister Meixner freute sich über den Monitor, mit dem er die aktuelle Situation immer fest im Blick hat: „Wir sind stolz darauf, dieses Instrument zu nutzen. Damit motivieren wir die Bürgerschaft und die ansässigen Unternehmen, sich mit eigenen Projekten an der Energiewende zu beteiligen und unsere Ökobilanz weiter zu verbessern. Die Stromeinsparung bzw. die intelligente Nutzung des regional erzeugten Stroms ist uns sehr wichtig“. Auch beim notwendigen Neubau der Kläranlage in Irschenberg setzt die Gemeinde auf Nachhaltigkeit und modernste Technologien, um Mensch und Umwelt bestmöglich über die nächsten Jahrzehnte zu schützen.

Der EnergieMonitor, für den Irschenberg monatlich knapp 140 Euro bezahlt, kann von allen über die Website der Gemeinde eingesehen werden, denn dem Bürgermeister ist wichtig: „Möglichst viele sollen von diesen Informationen profitieren. Dieses Tool wirkt sich langfristig positiv auf den Klimaschutz aus: Mit einem einzigen Zugang wird eine ganze Kommune dazu motiviert, sich mit der Energiewende zu befassen und eigene Maßnahmen dazu beizutragen.“

Auf der online einsehbaren Plattform, dem so genannten Dashboard, sieht man im Viertelstundentakt wie viel Strom vor Ort aktuell erzeugt und verbraucht wird. So erkennen die Betrachter auf einen Blick, wie hoch der Grad der Eigenversorgung zu welcher Jahres- und Tageszeit ist. Auch aus welchen Quellen die elektrische Energie innerhalb der Gemeindegrenzen produziert wird, ist transparent ersichtlich. Vergleichswerte aus anderen Tagen und Monaten ermöglichen Rückschlüsse, wie sich die Energieversorgung in der Kommune entwickelt. Am Ende jeden Tages kann jeder Bilanz ziehen: Wie grün war der heutige Tag in Irschenberg?



Alexander Usselmann, Kommunalbetreuer bei der Bayernwerk Netz GmbH und Irschenbergs 1. Bürgermeister Klaus Meixner bei der Präsentation des Energie Monitors.

Foto: Florian Lintz, bfl-relations.de

Die Gemeindeverwaltung hat das schon ein paar Tage getestet und bei der stabilen Schönwetterperiode viele Momente über den Tag erlebt, an denen die eigene Energieversorgung bei 100% lag und die Gemeinde damit autark war. Höhepunkt war bislang ein Wert von 170%. Da Irschenberg stark abhängig von der Energie aus den derzeit 290 Photovoltaikanlagen ist, über keine Wasserkraft verfügt, war es wenig verwunderlich, dass am Morgen der Präsentation bei stark bewölktem Himmel der Wert bei 28% lag.

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat sehen im Monitoring wichtige Erkenntnisse für die Ausrichtung der örtlichen Energiepolitik sowie über das Nutzungsverhalten der Bevölkerung, denn Kommunen werden von der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der UN, der Europäischen Union, der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und den Nachhaltigkeitsstrategien der Länder als zentrale Akteure zur Umsetzung der globalen, deutschen und Nachhaltigkeitsziele der Länder angesehen.

Gelebtes Brauchtum und christlicher Glaube

In den Bildergalerien auf der Website der Gemeinde finden Sie viele Fotos von Veranstaltungen, u. a. von der Maiandacht in Wilparting und in Eyraim, vom Jahrtag der Vereine, von der Fronleichnamprozession, vom Patrozinium in Irschenberg, Pfaffing und Frauenried, vom Sommerkonzert der Chorgemeinschaft und Standkonzert der Niklasreuther Musi sowie von der Serenade der Irschenberger Blasmusik.



Patrozinium in Frauenried. Das Wort „Patrozinium“ leitet sich übrigens von dem lateinischen Wort „patronus“ ab, was „Schutzpatron“ oder „Schutzherr“ bedeutet. In vielen Fällen ist das Patrozinium einer Kirche, Kapelle oder eines Ortes mit einem bestimmten Heiligen verbunden.

Foto: Ferdinand Schlegel

Spatenstich für den 2. Bauabschnitt der Umspannungsausleitung Vagen nach Irschenberg

Eine neue, leistungsstarke Umspannungsausleitung soll die Stromversorgung in der Region rund um Vagen und Irschenberg fit für zukünftige Einspeise- und Bezugsleistungen machen. Am Freitag, 4. August, trafen sich Landtagsabgeordneter Klaus Stöttner (CSU), Irschenbergs Bürgermeister Klaus Meixner (CSU) und der stellvertretende Landrat von Rosenheim, Josef Huber (CSU) mit Vertretern der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) zum offiziellen Spatenstich.

Damit beginnen die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt der 20.000-Volt-Kabelverbindung zwischen dem Umspannungswerk Vagen und der Gemeinde Irschenberg. Das Bayernwerk wendet für die Stärkung des lokalen Stromnetzes rund 1,5 Millionen Euro auf. Die Maßnahme soll bis Herbst 2024 abgeschlossen sein.

Mit dem gemeinsamen Spatenstich startet das Bayernwerk die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt der neuen Umspannungsausleitung zwischen Kirchsteig und Wendling.

Gemeinsam mit dem ersten Bauabschnitt zwischen Vagen und Aufham und einem bereits ertüchtigten Mittelspannungskabel zwischen Aufham und Rieding verbindet der zweite Bauabschnitt das Umspannungswerk Vagen mit der Gemeinde Irschenberg. Rund neun Kilometer der leistungsstarken Umspannungsausleitung verlaufen künftig als Erdkabel, das die Region mit Strom versorgt.

Vorbereitung für die Energiezukunft

„Hier in Irschenberg zeigt sich ein besonderes Bild der Energiewende“, sagte Sebastian Biegel, Leiter Technik Oberbayern. „Neben dem Ausbau von Erneuerbaren Energien, wie wir sie aktuell in ganz Bayern sehen, haben wir hier einen besonders hohen Zuwachs im Bereich der Elektromobilität.“ Knotenpunkte wie der Rastplatz Irschenberg würden eine zentrale Rolle im System der Ladeparks spielen, die die E-Mobilität in Deutschland erst ermöglichen. „Die Gegend rund um Vagen und Irschenberg ist nach Abschluss der Baumaßnahmen gut aufgestellt für die steigende Einspeisung aus Erneuerbaren-Energien-Anlagen und den wachsenden Strombezug durch den Ausbau der Elektromobilität“, ergänzte Sebastian Biegel.



Von links: Horst Schmid, Bauleiter der Firma Netzel-Bau GmbH – Sebastian Biegel, Leiter Technik Region Oberbayern Bayernwerk Netz GmbH – Klaus Stöttner, Landtagsabgeordneter aus Rosenheim – Silke Mall, Leiterin Kommunalmanagement Oberbayern Bayernwerk Netz GmbH – Klaus Meixner, Bürgermeister von Irschenberg – Josef Huber, stellv. Landrat von Rosenheim

Foto: bayernwerk netz

Neuer Bewegungsparcours fürs Caritas Kinderhaus Farbenfroh

Die stolze Zahl von 164 Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder finden im Caritas Kinderhaus Farbenfroh Platz, das einen durch Spenden finanzierten neuen Außenbereich mit Bewegungsparcours und einer asphaltierten Spielfläche zum Kettcar-Fahren bekam.

Fremdenverkehrsverein Irschenberg löst sich auf



Tom Niggel, 3. Bürgermeister; Josef Widmann, Vorsitzender Fremdenverkehrsverein; Wolfgang Hodbod, Vorsitzender Förderverein Helfer vor Ort; Angelika Muhr, Beisitzerin Fremdenverkehrsverein und Max Simbeck, Fachbereichsleiter First Responder der Feuerwehr Irschenberg

Foto: Ferdinand Schlegel

Der 1953 gegründete Fremdenverkehrsverein Irschenberg e. V. löst sich nach 70 Jahren Tätigkeit für die Gemeinde und seine Gäste auf und spendet das Restvermögen dem Förderverein Helfer vor Ort in Irschenberg – eine Spende, die allen Irschenberger Bürgerinnen und Bürger zugutekommt. Im Beisein des dritten Bürgermeisters und Feuerwehrkommandanten Tom Niggel überreichten Sepp Widmann und Angelika Muhr von der Vorstandschaft des aufgelösten Fremdenverkehrsvereins eine Spende von 6.200 Euro an den Fachgruppenleiter der First Responder Max Simbeck und den Vorsitzenden des Fördervereins Wolfgang Hodbod.

Der Fremdenverkehrsverein Irschenberg hatte es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, den ankommenden Gästen in Irschenberg schnell eine geeignete Unterkunft zu vermitteln. Mit dem Aufkommen des Internets war dieses Serviceangebot nicht mehr zeitgemäß und kaum noch nachgefragt und wurde deshalb eingestellt. Da somit die wichtigste Zielsetzung des Vereins weggefallen ist, beschloss der Verein in seiner Mitgliederversammlung 2023 seine Auflösung. Den Mitgliedern war wichtig, dass das verbliebene Vereinsvermögen in der Gemeinde bleibt und möglichst allen Bürgerinnen und Bürger zugutekommt. Das restliche Vereinsvermögen soll an die First Responder Irschenberg gehen. Jeder kann in eine Notlage kommen, in der er schnell eine medizinische Erstversorgung benötigt. Die First Responder der Feuerwehr Irschenberg übernehmen die Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

„Fünf Minuten, die entscheiden und Leben retten können!“

Tom Niggel dankte den Vertretern des Fremdenverkehrsvereins im Namen der Gemeinde für die geleistete Arbeit in den letzten 70 Jahren. Die Gemeinde Irschenberg war sehr froh und dankbar, dass der Verein die Initiative ergriffen und sich um die Gästebetreuung gekümmert hat. Gleichzeitig dankte er für die übergebene Spende an den Förderverein Helfer vor Ort, ohne dessen Unterstützung die Tätigkeit der First Responder in dieser Form nicht möglich wäre. Das Wirken beider Vereine sind gute Beispiele für wichtiges bürgerschaftliches Engagement, ohne das ein lebendiges Gemeindeleben nicht auskommt.

Leistungsprüfung Feuerwehr Reichersdorf

Unsere Freiwillige Feuerwehr Reichersdorf hat fähige Männer in ihren Reihen. Davon konnten sich Marinus Eyrainer und Tom Niggel, unser zweiter und dritter Bürgermeister – bei der Leistungsprüfung am 26.05.23 einen Eindruck verschaffen. Zwei Gruppen legten das Leistungsabzeichen in verschiedenen Stufen ab. Nach der Truppauslösung begannen die Feuerwehrler mit Knotenkunde und Zusatzaufgaben. Anschließend ging es um den Löschaufbau und die Saugleitung. Beide Gruppen bestanden die Prüfung mit Bravour.



Foto: Feuerwehr Reichersdorf

Löschabzeichen Feuerwehr Niklasreuth

Am 08.09.2023 haben 12 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Niklasreuth unter den strengen Blicken der Prüfer aus den Feuerwehren Otterfing, Hundham und Irschenberg ihr Löschabzeichen in verschiedenen Leistungsstufen mit gutem Erfolg bestanden. Die Prüfer gehören zu einem Prüferkremium der Feuerwehrführung des Landkreises Miesbach. Unser zweiter und dritter Bürgermeister Marinus Eyrainer und Tom Niggel gratulierten den beiden Gruppen.



Foto: Feuerwehr Niklasreuth

Leistungsabzeichen Feuerwehr Irschenberg

Eine fehlerfreie Arbeit zeigte eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Irschenberg bei der Abnahme des Leistungsabzeichens im Löscheinsatz im September. Vor den wachsamen Augen der Schiedsrichter, unseres 1. Bürgermeisters, Klaus Meixner, unseres Feuerwehrkommandanten und dritten Bürgermeisters, Tom Niggel und des stellvertretenden Kommandanten, Josef Erhart wurden Knoten, Fahrzeugkunde, Kuppeln der Saugleitung und der Aufbau eines Löschangriffs vorgeführt. Mehr Fotos von Kristian Berg gibt es auf unserer Website unter Bildergalerien.



Foto: Kristian Berg

Großes Interesse am Tag des offenen Denkmals in Reichersdorf

Am 10.09.23 war Tag des offenen Denkmals in Deutschland. Mit dabei die Allerheiligenkapelle Reichersdorf. Weit über 100 Besucher waren beeindruckt von den Führungen durch Kapelle und Erdstall. Sie nutzten die Gelegenheit und tauchten mit Josef Hatzl, Heimatforscher vom Förderverein Kultur und Geschichte in Weyarn e. V., in deren wechselvolle Geschichte ein. In der Kapelle steht ein besonders kostbarer barocker Altar, der, corona sanctorum omium, allen Heiligen gewidmet ist.

Selbstverständlich wollten die Besucher anschließend auch in den unter der Kapelle liegenden Erdstall schauen. Das Gangsystem in etwa 5 Meter Tiefe ist, obwohl sehr gut erforscht, immer noch ein Rätsel. Unklar ist nach wie vor die damalige Verwendung. „Viele Mythen ranken sich um diese Erdställe“, so Kathleen Ellmeier aus Reichersdorf. „Der Begriff „Erdstall“ bedeutet „Stätte unter der Erde“ und hat nichts mit einem Kuhstall zu tun“, so Ellmeier. Heute gehe man davon aus, dass es sich hier um sogenannte Seelen-Höhlen handele und in frühchristlicher Zeit die Gänge dafür vorgesehen waren. Fotos sind auf unserer Website zu finden, die Marlies Krämer gemacht hat.



Foto: Kathleen Ellmeier

Maschinenring feierte seinen 60. Geburtstag

Unser erster Bürgermeister Klaus Meixner hat am 15. August an einem Festakt teilgenommen zum 60. Geburtstag des Maschinenrings, in dem sich vor 60 Jahren Landwirte zur Selbsthilfe zusammengeschlossen haben. Gleichzeitig wurde der neue Betriebshof der pro communo AG in Irschenberg (Salzhub 23) eingeweiht.

Caritas Kinderdorf Irschenberg – Wolfgang Hodbod geht, Pia Klapos kommt.

Über drei Jahrzehnte lang standen für Wolfgang Hodbod die Kinder im Mittelpunkt seiner Arbeit. Ende April wurde der Leiter des Caritas Kinderdorfs in Irschenberg in den Ruhestand verabschiedet. In ihren Dankesreden würdigten Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtages, Caritas-Vorständin Gabriele Stark-Angermaier, Landrat Olaf von Löwis of Menar und Irschenbergs 1. Bürgermeister Klaus Meixner seine beruflichen Verdienste, die weit über seine Funktion als Geschäftsführer hinausgehen. Bürgermeister Meixner betonte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und sein Engagement als Vorsitzender im Förderverein Helfer vor Ort Irschenberg e. V.

Einen besonderen Gruß richtete er an Schwester Evodia, die Ehrenbürgerin Irschenbergs ist und gemeinsam mit den Schwestern Rosa und Henriette aus München gekommen war.



Klaus Meixner, 1. Bürgermeister Irschenberg; Miesbachs Landrat Olaf von Löwis; Dorfleiter Wolfgang Hodbod; Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtages; Caritas-Vorständin Gabriele Stark-Angermaier bei der Verabschiedung von „Mister Kinderdorf“, wie ihn der Landrat in seiner Rede bezeichnete.

Foto: Florian Lintz, bfl-relations.de

Bei einem offiziellen Empfang am 20.10. im Kinderdorf wurde die neue Dorfleiterin Pia Klapos von unserem 2. Bürgermeister Marinus Eyraier herzlich in Irschenberg willkommen geheißen. Er wies in seiner Rede daraufhin, wie wichtig es ist, die segensreiche Arbeit des Caritas Kinderdorfs weiterzuführen und den Kindern gemeinsam mit dem tollen Team eine weitgehend normale Kindheit zu ermöglichen. Er wünschte der neuen Dorfleiterin alles Glück der Erde und Gottes Segen.



Foto: Florian Lintz, bfl-relations.de

Leonhardifahrt in Reichersdorf



Foto: Florian Lintz, bfl-relations.de

Traditionell den Auftakt der jährlichen Leonhardifahrten im Oberland macht Reichersdorf in unserer Gemeinde Irschenberg. Die prächtige Pferdeseignung lockte am 8. Oktober wieder viele interessierte Besucherinnen und Besucher an. Nach einer ersten Umfahrt durch das schicke Dorf fand der Festgottesdienst zu Ehren des Heiligen Leonhard auf der Berchtoldwiese statt. Anschließend gab es eine zweimalige Umfahrt mit Pferdeseignung.

Sportliches Irschenberg

Irschenberg ist eine sportliche Gemeinde, die auch Sportbegeisterte aus der Region anzieht, die gerne bei uns wandern und radeln. Tragende Säule ist der TSV Irschenberg e. V., der in diesem Jahr wieder mit Veranstaltungen auf sich aufmerksam machte. Beim Spiel ohne Grenzen hat der Verein beispielsweise mit einem kreativem Spiel-Parcours auch viele Familien auf den Sportplatz gelockt. Wieder einmal ein überaus gelungenes Miteinander, bei dem der Spaß im Mittelpunkt stand. Wir danken den vielen Ehrenamtlichen auch in den anderen Vereinen für ihr großartiges Engagement. Und dann war da noch der Mountainbike Isar Cup veranstaltet auf der Irschenberger Aussicht von den Maloja Pushbikers Future Stars mit vielen Nachwuchstalenten, die von unserem 1. Bürgermeister, Klaus Meixner begrüßt wurden. Mehr Bilder von Ferdinand Schlegel gibt es auf unserer Website in den Bildergalerien. Auch im Kinderdorf ging es sportlich zu, denn dort wurde der sogenannte KIDO-CUP mit über 200 Aktiven ausgetragen, die 23. Deutsche Meisterschaft der Kinderdörfer.



Foto: Ferdinand Schlegel

6. Irschenberger Kunstausstellung

Vom 29. Oktober bis 5. November erfreute sich die sechste Auflage der Kunstausstellung in der Mehrzweckhalle über sehr guten Zuspruch. Von mehr als 30 Kunstschaffenden aus dem Landkreis Miesbach, darunter vier Nachwuchskünstlerinnen, waren rund 140 Exponate aus den Bereichen Malerei, Skulptur und Fotografie bei freiem Eintritt zu bewundern. In einer Sonderausstellung zeigte Prof. Dr. Kerstin Lamm auf acht Wänden japanische Blumenkunst aus konservierten Pflanzen.

26 Maler und Grafiker, acht Bildhauer und 20 Fotografen beteiligten sich am 29.10. an der Vernissage in Irschenberg, die vom Schirmherrn Olaf von Löwis und unserem 1. Bürgermeister Klaus Meixner eröffnet wurde. Sie dankten dem Team des Kulturkreises Irschenberg unter Federführung von Christine Neumann und Bernt Horeth, den Künstlern und Künstlerinnen, allen Mitwirkenden sowie dem Bauhof für die Unterstützung.



Foto: Florian Lintz, bfl-relations.de

Hoch hinaus beim Tag der offenen Tür der freiwilligen Feuerwehr Irschenberg

Der Tag der offenen Tür 2023 unserer Feuerwehr war mit über 500 Gästen im Laufe des Tages ein voller Erfolg. Vor allem die vielen Kinder haben die Organisatoren besonders gefreut, welche mit großen Augen und strahlendem Lachen die Hüpfburg wiederholt fast zum Einsturz brachten, immer neue Rekorde im Biertragl-Kraxln aufgestellt und die Feuerwehrfahrzeuge erkundet haben. Während die Kinder beschäftigt waren, genossen die Erwachsenen die Verpflegung mit Weißwürsten, Tafelspitz, Käsespätzel sowie Kaffee und Kuchen.



Foto: Marlies Krämer

Veranstaltungen im Dezember

- Sa. 02. **Besichtigung Dorfmuseum Niklasreuth**
- Mi. 06. **Patrozinium Niklasreuth**
- Do. 07. **Nikolausschießen**, Schützen Irschenberg
- Sa. 09. und So. 10. **Christkindlmarkt in Irschenberg**
- So. 10. **Seniorenachmittag ab dem 71. Lebensjahr**, 13:30 Uhr, **im Trachtenheim**
- Fr. 15. **Jahresendschießen mit Weihnachtsfeier**, Schützen Irschenberg
- So. 17. **Weihnachtskonzert Chorgemeinschaft Irschenberg** in der Pfarrkirche Irschenberg
- Mo. 18. **Öffentliche Gemeinderatssitzung**, 19 Uhr
- Di. 26. **Stephanietanz im Trachtenheim**, Trachtenverein Irschenberg
- Sa. 30. **Christbaumversteigerung Wirthin in Reid**, Trachtenverein Niklasreuth-Wörmsmühl

Vereine und Verbände in der Gemeinde Irschenberg

Bäuerinnen Irschenberg

Vroni Waldschütz

Bäuerinnen Niklasreuth

Anneliese Bucher

Bäuerinnen Reichersdorf

Elisabeth Weinzierl

Bauernverband Irschenberg

Klaus Waldschütz

Bauernverband Niklasreuth

Johann Stadler

Bauernverband Reichersdorf

Josef Weinzierl

Burschenverein Leitzachtal

Andreas Hengler

Caritas Kinderdorf

Pia Klapos

Chorgemeinschaft Irschenberg e. V.

Susanne Colombi

Dorf museumsverein Niklasreuth e. V.

Marlies Kirchberger

Edelweißverein Niklasreuth-Wörnsmühl

Johann Lettenbichler

Förderverein Helfer vor Ort Irschenberg e. V.

Wolfgang Hodbod

Förderverein Kinder und Jugend Irschenberg e. V.

Angelika Wagner

Förderverein der Grundschule Irschenberg

Kerstin Sander

Freiwillige Feuerwehr Irschenberg

Tom Niggel, Kommandant
Max Simbeck, Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Niklasreuth

Sixtus Juffinger junior, Kommandant
Sixtus Juffinger senior, Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Reichersdorf

Christopher Gierke, Kommandant

Gartenbauverein Irschenberg

Sabine Freitag

Gesangverein Irschenberg

Hans Weber

Helferkreis Asyl

Anneliese Lintzmeyer

Irschenberger Musi

Josef Grundbacher, Dirigent
Peter Thrainner, Vorstand

Jagdgenossenschaft Irschenberg

Franz Kirchberger

Jagdgenossenschaft Frauenried

Andreas Zwickl

Jagdgenossenschaft Niklasreuth

Thomas Drexl

Jagdgenossenschaft Reichersdorf

Josef Weinzierl

Kindergartenverein Niklasreuth

Johanna Tonhauser

Kirchenchor Irschenberg

Sebastian Thrainner

Kirchenchor Niklasreuth

Martina Holzer

Kirchenchor Frauenried

Josef Weinzierl

Kirchenchor Reichersdorf

Stefan Zinsbacher

Kolpingfamilie Irschenberg

Alfred Eberhard

Kulturkreis Irschenberg

Klara Wude

Leonhardikomitee Reichersdorf

Leonhard Rieder

Marksteiner Burschen

Michael Darchinger

Musikkapelle Niklasreuth

Sepp Bernöcker, Dirigent
Christian Juffinger, Vorstand

Mütterverein Niklasreuth- Wörnsmühl

Ute Faltlhauser

Pfarrgemeinderat Irschenberg

Sabine Waldschütz

Pfarrgemeinderat Niklasreuth

Maria Gasteiger

Pfarrgemeinderat Frauenried

Anian Klingsbögl junior

Reitclub RC Poschanger e. V.

Daniela Brandhofer

Reitverein Irschenberg e. V.

Franziska Otten

Rad sportverein RSV Irschenberg e. V.

Michaela Walter

Schützenverein Irschenberg

Markus Kainz

Schützenverein Niklasreuth

Nikolaus Kirchberger

Sportverein TSV Irschenberg

Michael Radzynski

Stopslerverein Irschenberg

Johann Riedl

Trachtenverein Irschenberg

Thomas Stadler

Trachtenverein Eyraim-Jedling

Josef Summerer

Trachtenverein Niklasreuth- Wörnsmühl

Martin Hofer

Veteranenverein Irschenberg

Franz Heiß

Veteranenverein Niklasreuth- Wörnsmühl

Johann Waldschütz

VdK Irschenberg

Werner Schmid

Wassergemeinschaft Niklasreuth e. V.

Christian Gumberger

Bürgerversammlung am 19.07.23 im Trachtenheim



Obwohl Bürgermeister Klaus Meixner und Geschäftsleiter Michael Fellner die Antworten auf die vielen eingereichten Fragen einiger Bürgerinnen und Bürger bereits vorbereitet hatten, reichte die Zeit bis Mitternacht nicht, diese alle zu beantworten. Die Antworten wurden im Anschluss auf der Website der Gemeinde veröffentlicht.

Foto: Florian Lintz, bfl-relations.de

Bürgermeister Klaus Meixner hatte mit dem Neubau der Kläranlage und Kiesabbau zwei große Projekte, über die er bei der Bürgerversammlung vor rund 200 Interessierten zu berichten hatte. Auf seiner Agenda standen zudem Themen, wie der Ausbau des ÖPNVs die Verkehrsüberwachung, der Glasfaserausbau, die Auflösung der Sport& Tourismus GmbH und der Gasthof Moar in Wilparting. Auch die Irschenberger Bürgerschaft kam im Trachtenheim zu Wort.

Irschenberg steht gut da. Die Gemeinde kann mit der Haushaltslage zufrieden sein. Die Einnahmen lagen 2022 bei knapp 7 Millionen Euro, wovon 3.890.361,16 € auf Gewerbesteuern, 2.147.666,00 € auf Einkommenssteuern und 302.904,73 € auf Grundsteuern entfielen – die drei wichtigsten Einnahmequellen. Dem gegenüber stehen im gleichen Jahr 2.427.126 € gezahlte Kreisumlage, die 2023 voraussichtlich auf 2.740.500 € steigen wird. Auch das Gesamtvolumen des Haushalts 2023 steigt 2023 auf 15.740.150 € nach 14.107.300 € im Vorjahr. Die Haushaltplanung für 2023 sieht eine Kreditaufnahme in Höhe von 741.300 € vor.

Die mit 32 Geburten weiterhin kinderreiche Gemeinde wächst leicht und hat derzeit 3.318 Einwohner mit einem Hauptwohnsitz und 187 mit einem Zweitwohnsitz. Um die kümmern sich 23 Mitarbeitende der Gemeinde, darunter jeweils fünf im Rathaus und Bauhof. Drei Mitarbeiterinnen arbeiten im Kindergarten Spatzennest in Niklasreuth, wo sie 24 Kinder betreuen. 164 Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder finden im Caritas Kinderhaus Farbenfroh einen Platz, das gerade einen durch Spenden finanzierten neuen Außenbereich mit Bewegungsparcours und eine asphaltierte Spielfläche zum Kettcar-Fahren erhält. Ein Großteil der Mädchen und Buben gehen nach ihrer Kindergartenzeit direkt in die Grundschule vor Ort, in der 112 Schülerinnen und Schüler von 9 Lehrkräften unterrichtet werden.

In seinem Bericht ging der Bürgermeister auf erfolgten Personalwechsel im Bauhof, Klärwerk und in der Verwaltung ein. In die anstehende Altersteilzeit verabschiedet wurde

nach 22 Jahren im Klärwerk Hans Schmid, dessen Einsatz mit großem Applaus gewürdigt wurde. Offiziell im Amt begrüßte er den neuen Geschäftsleiter Michael Fellner. Klaus Meixner dankte auch der Belegschaft im Rathaus, die die frühe Öffnungszeit täglich um 6:15 Uhr mitträgt, die von der Bevölkerung gut angenommen und honoriert wird. Ferner betonte er die Wichtigkeit der Bauhofmitarbeiter, die im Gemeindegebiet u.a. 100 km Straßen und sechs Kinderspielplätze kontrollieren und in Stand halten. Dafür wurden ein neuer PKW und ein Mehrzweckfahrzeug beschafft, die mit 140.000 € zu Buche schlugen. Allein der Winterdienst 2022/2023 verursachte neben der Eigenleistung des Bauhofs externe Kosten von rund 113.700 €.

Die Gemeinde hat mit Irschenberg, Niklasreuth und Reichersdorf drei freiwillige Feuerwehren mit 143 Dienstleistenden. Meixner sprach den Freiwilligen seinen Dank für 194 Einsätze und ihren wichtigen Dienst an der Allgemeinheit aus. Dieser ist Irschenberg auch einiges wert. 78.500 € investierte die Gemeinde in einen neuen Mannschaftstransportwagen und Verkehrssicherungsanhänger, der auf der A8 schwer beschädigt worden war. Finanzielle Unterstützung kam vom Feuerwehrverein. Zudem gab es Zuwendungen in Höhe von 20.500 €.

Kritisch gesehen wird von Teilen der Bevölkerung noch das Vorhaben, Kiesvorkommen im Gemeindegebiet Oberhasling abzubauen. Um möglichst viele Fragen der Anwesenden zu beantworten, erläuterte der Bürgermeister, warum die Gemeinde keine Handhabe hat, dieses privilegierte Vorhaben nach dem Baugesetzbuch zu verhindern und sich deshalb entschloss, den Kiesabbau in geregelte und rechtssichere Bahnen zu lenken. Dazu wurde bereits am 26.07.21 die Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. In der Folge wurde ein Kriterienkatalog erstellt, die Potentialflächen ermittelt und deren Potentiale durch Ingenieurbüros abgeschätzt. Bei einem gemeinsamen Scopingtermin bei der zuständigen Genehmigungsbehörde, dem Landratsamt Miesbach, mit dem Ingenieurbüro und dem beauftragten Rechtsanwalt empfahl dieser, die Abstandsfläche zur Wohnbebauung bei 100 m und zu Weiler, Gehöfte bei 50 m festzulegen. Der Kriterienkatalog wurde vom Gemeinderat am 17.04.23 beschlossen. Der Rathauschef wies darauf hin, dass zum Schutz der Anwohner andere Maßnahmen wichtig sind, wie die Errichtung eines Schutzwalls von 3 m Höhe als die reine Entfernung zur Kiesgrube. Ferner laufe die Verhandlung eines städtebaulichen Vertrags mit dem Betreiber, um z. B. Ortsdurchfahrten möglichst verträglich zu regeln. Der Flächennutzungsplan befinde sich weiterhin im laufenden Änderungsverfahren.

Beim Klimaschutz und der Energiewende möchte die Gemeinde vorangehen und die Bürgerschaft und Gewerbebetriebe motivieren, die Ökobilanz zu verbessern. Dazu liefert der neue EnergieMonitor detaillierten Aufschluss über die Energiebilanz im Ort. Auf der online einsehbaren Plattform auf der Website der Gemeinde sieht man, wie viel Strom aktuell erzeugt und verbraucht wird.

Auch beim Neubau der Kläranlage in Irschenberg setzt die Gemeinde auf Nachhaltigkeit und modernste Technologien, um Mensch und Umwelt bestmöglich über die nächsten Jahrzehnte zu schützen. Dazu folgte die Präsentation des

Neubaus der Kläranlage aus dem Jahr 1980 durch Alexander Schulz-Pflugbeil, Vertreter der Planungsgemeinschaft Dünser. Aigner.Kollegen Ingenieurplanungsgruppe GmbH und Enwaccon Engineering GmbH & Co. KG. Der Ingenieur ging in seinem 45-minütigen Vortrag bereits auf die Fragen ein, die im Vorfeld der Versammlung von der Bürgerschaft eingereicht worden war. Bei der Vorstellung des Planungsstands wies er auf die Notwendigkeit einer 4. Reinigungsstufe hin. Diese sei notwendig, um die Abwässer der Kläranlage durch einen Bodenfilter im Ablauf in den Schwamhamer Graben zu reinigen, damit Quellwassercharakter gemäß der Wasserrahmenrichtlinien der EU erreicht werden kann.

Dies wird durch die zusätzliche Implementierung einer granulierten Aktivkohleschicht (GAK) erreicht, durch die Mikro-schadstoffe, wie Mikroplastik, Arzneimittelrückstände adsorbiert werden. Ein naturnahes, wirtschaftliches und innovatives Verfahren aus Sicht des Planers. Schulz-Pflugbeil machte bei der Gegenüberstellung der Kosten deutlich, dass der Anteil der Eigenkosten der Gemeinde mit 203.290 € bei dem modernen Bodenfilter mit GAK niedriger ausfallen würde als mit einem Bodenfilter ohne GAK (i. Vgl. 382.040 v), da die Gemeinde für den Einsatz dieser Technologie den vom Bayerischen Umweltministerium verliehenen Innovationspreis in Höhe von 500.000 € bekommt. Der Preis zeichnet wegweisende kommunale Projekte und neue Konzepte für die Abwasserentsorgung der Zukunft aus. Nach Berechnung der Experten belaufen sich die Baukosten inklusive Baunebenkosten und abzüglich des Innovationspreises auf 8,2 Mio €. Die Inbetriebnahme des letzten Bauabschnitts ist Dezember 2026 geplant. Abschließend wies er darauf hin, dass während der Betriebszeit des neuen Klärwerks wahrscheinlich die Umweltauflagen verschärft werden, umso wichtiger sei es, jetzt die Weichen für eine zukunftsfähige Technologie zu stellen.

Im Anschluss stellte Klaus Meixner eine Musterberechnung vor, wie die Kosten auf die 1.531 angeschlossenen Einwohner in Irschenberg, Niklasreuth und Radthal umgelegt werden könnten. Dabei folgt er einer Empfehlung des Gemeindefrats und des Landratsamts, die eine Umlage zur Hälfte über Gebühren und zur anderen Hälfte über einen sogenannten Verbesserungsbeitrag vorsieht. Für die Anschlussnehmer wird dabei der Verbesserungsbeitrag für die Anlage zur Schmutzwasserentsorgung aus den Geschossflächen berechnet, da nur dort Schmutzwasser entsteht. Bei einem Verbesserungsbeitrag von 20,39 €/qm entstehen beispielsweise Kosten von 4.077,12 € für eine DHH mit 200 qm, 7.134,96 € für ein EFH mit 350 qm. Gewerbebetriebe werden z.B. bei 2.048 qm Geschossfläche mit 41.749,63 € und bei 9.367 qm mit 190.951,82 € belastet.

Damit wurde um 22:30 Uhr nach drei Stunden die Fragerunde eröffnet. Drei Personen aus dem Gemeindebereich hatten dazu fristgerecht Anträge eingereicht. Zudem kamen im Vorfeld von 13 Einwohnern zum Teil bis zu 30 Fragen im Rathaus an. In Anbetracht der fortgeschrittenen Uhrzeit unterbreitete der Bürgermeister den Vorschlag, die drei Anträge in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung zu behandeln. Dieser wurde vom Auditorium in einer Abstimmung angenommen. Insbesondere zum Klärwerkbau und der Umlage der Kosten sowie zur ersten Kalkulation der Abwasserkosten in Höhe von 6 EUR / qm gab es noch Gesprächsbedarf und Ingenieur Schulz-Pflugbeil stellte sich den Fragen. In einer anschließend stellenweise kontrovers geführten Diskussion wurde der Rathauschef von einer Bürgerin aufgefordert, die eingereichten Fragen zu beantworten. Dies führte dazu, dass Klaus Meixner

unterstützt durch Geschäftsleiter Michael Fellner die weit über 100 Fragen der Reihe nach abarbeiteten, wenngleich viele im Laufe des Abends hingehend beantwortet zu sein schienen. Als zunehmend Unruhe im Raum entstand, das Interesse schwand, was sich darin äußerte, dass viele nach Hause gingen, schlug der Bürgermeister vor, die Fragen schriftlich zu beantworten und auf der Website zu veröffentlichen. Als auch dies in der Runde abgestimmt und angenommen wurde, konnte der Bürgermeister um Mitternacht die Bürgerversammlung beenden.

Aufruf zur Bereitstellung von Wohnraum für Zuwanderer

Die Gemeinde Irschenberg bittet alle Eigentümer von leerstehenden Wohnungen oder Häusern, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden, wenn diese Wohnraum für die Anschlussunterbringung von anerkannten Flüchtlingen bereitstellen können.

Aktuell kommt fast jede Woche ein Bus mit Flüchtlingen im Landkreis Miesbach an. Die Flüchtlinge werden zunächst in einer Erstaufnahme untergebracht, wo sie die Möglichkeit haben, einen Asylantrag zu stellen. Danach werden sie in einer Gemeinschaftsunterkunft untergebracht, bis über den Asylantrag entschieden ist. Wenn das Asylverfahren positiv beschieden ist und der Flüchtling ein Bleiberecht hat, ist er grundsätzlich verpflichtet, auszuziehen und sich selbst einen Wohnraum zu suchen.

Da dies in der Praxis schwierig ist, weil sie keine Wohnung finden, werden diese Personen vom Landkreis Miesbach auch unserer Gemeinde zugeteilt, die dann für die Unterbringung zuständig ist. So will der Landkreis Platz schaffen, um neue Asylbewerber unterzubringen. Für diese Anschlussunterbringung suchen wir dringend Wohnraum für anerkannte Asylbewerber.

Wer Wohnraum zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich bei unserem Geschäftsleiter Michael Fellner zu melden, entweder

per E-Mail an mf@irschenberg.com oder telefonisch unter 08062/7039-19.

Die Unterbringung und Integration der großen Zahl an Geflüchteten, die nach Deutschland gekommen sind und weiterhin kommen, kann nur mit der Solidarität und Mithilfe von Vielen bewältigt werden. Die Gemeinde Irschenberg dankt daher schon vorab allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns hier unterstützen werden.

Holzkirchen hilft

Es besteht noch die Möglichkeit, einen Inflationszuschuss in Höhe von 100 € von Holzkirchen hilft e. V. auf Antrag zu bekommen. Berechtigt sind alle Sozialhilfeempfänger und Bürger im Landkreis Miesbach, deren Einkommen bis zu 25% über dem vergleichbar gerechneten Bürgergeldniveau liegt.

Bürgergeld- und Wohngeldempfänger können den Antrag auf der Website des Vereins (www.holzkirchen-hilft.de) downloaden und inklusive Nachweis direkt an den Verein schicken. Geringverdiener können unter Nachweis ihrer Einkünfte einen Antrag über ihre Gemeinde stellen.

Die Gemeinde Irschenberg hat einen neuen Geschäftsleiter

Michael Fellner übernahm am 1. Juni 2023 die Geschäftsleitung im Irschenberger Rathaus. Der Neue ist in der Gemeinde kein Unbekannter, da er seit April 2020 das Bauamt leitet. Eine Funktion, mit der er nach eigenen Angaben zufrieden war, denn im Baurecht ist er zuhause. Gelernt hat der 36-jährige in der Gemeinde Raubling, in der er auch seinen Verwaltungsfachwirt abgeschlossen hat.



Foto: Gemeinde Irschenberg

2018 wechselte er zur Gemeinde Riedering als Bauamtsleiter und dann nach Irschenberg. Nachdem die Geschäftsleiterin Irmgard Dinges Mitte Februar 2023 ihre Funktion abgab und zur Gemeinde Feldkirchen im Landkreis München wechselte, übernahm Michael Fellner die Leitung kommissarisch, während parallel nach einer neuen Führung gesucht wurde. Fellner setzte sich gegen die anderen BewerberInnen durch und übernimmt nun die Verwaltung, zu der auch der Bauhof, das Wasser- und Klärwerk gehört. Klaus Meixner, 1. Bürgermeister der Gemeinde, beglückwünschte Fellner zur Beförderung: „Michael Fellner bringt viel kommunalen Erfahrungsschatz mit. Unter den Bewerbern war er der Einzige, der alle unsere Bewerbungskriterien voll erfüllt hat.“

Der freut sich auf seine neue Rolle: „Es macht mir Spaß, die Geschicke der Gemeinde im Sinne des Bürgermeisters und des Gemeinderats umzusetzen. Mir ist es wichtig, ein Bindeglied zwischen Verwaltung, Bürgermeister und Gemeinderat zu sein. Oft nicht ganz einfach, aber mit einem starken Team – wie hier in Irschenberg – stelle ich mich dieser Herausforderung gerne.“

Eine Ära geht zu Ende im Klärwerk Irschenberg

In Irschenberg ist **Hans Schmid** beliebt und für viele quasi eine Institution. Ende Juli wurde der Klärwärter nach 22 Dienstjahren von Bürgermeister Klaus Meixner, den Kolleginnen und Kollegen des Klärwerks, des Bauhofs und der Verwaltung in die Altersteilzeit verabschiedet.



Foto: Gemeinde Irschenberg

Der 1. Bürgermeister der Gemeinde lobte ihn zum Abschied: „Hans Schmid war die letzten Jahre immer für das Klärwerk da und war sich für nichts zu schade. Dafür gebühren ihm großer Dank und Anerkennung.“ Bis zuletzt hatte Schmid noch seine Erfahrung in den Planungsprozess für den anstehenden Neubau der Kläranlage eingebracht, den er von Anfang an begleitete. Dass die Kläranlage aus dem Jahr 1980 bis heute zuverlässig ihren Dienst getan hat, ist auch seiner akribischen Arbeitsweise und des ständigen Bereitschaftsdienstes zu verdanken.

Auf Grund der Versetzung von Barbara Huber zum 01.10.2023 wurde die Standesamtsleitung neu besetzt. Der stellvertretende Standesamtsleiter **Siegfried Obermaier** wurde in der Gemeinderatssitzung am 18.09.23 zur Standesamtsleitung zum 30.09.23 ernannt.

Paula Mark feiert ihren 95. Geburtstag

Ein erfreuliches Ereignis führte unseren 2. Bürgermeister Marinus Eyrainer zu Paula Mark aus Salzhub. Die Jubilarin durfte ihren 95. Geburtstag im Kreise ihrer Familie feiern. Dazu überbrachte Marinus Eyrainer Glückwünsche der Gemeinde, die Paula Mark ein dankbares Lächeln ins Gesicht zauberten.



Foto: Sepp Mark

Zahlen aus dem Rathaus

Erfreulicherweise dürfen wir mit persönlicher Zustimmung wieder über Geburten und Eheschließungen im Zeitraum Januar 2022 bis Oktober 2023 berichten.

Geburten Gesamt 64

Tobias Rank, Reichersdorf
Maximilian Niggel, Irschenberg
Annalena Bacher, Ehgarten
Benedikt Kafel, Berger
Nikolaus Kirchberger, Bach
Amelie Thrainner, Wöllkam
Sophia Nirschl, Irschenberg
Marinus Heiß, Wendling
Emilia Skafar, Irschenberg
Josef Eberhard, Leiten
Anna Gumberger, Niklasreuth
Sophia Lettenbichler, Sinnetsbichl
Anna-Maria Hengler, Locher
Max Ransberger, Irschenberg
Emma Steinberger, Irschenberg

Nathaniel Thomas, Niklasreuth
Xaver Hofmann, Stolzenberg
Luisa Hofmann, Irschenberg
Antonia Eberhard, Irschenberg
Leonhard Lichtenegger, Oberhasling
Anton Christl, Irschenberg
Leonie Schlegel, Irschenberg
Josef Thrainner, Wöllkam
Vitus Stadler, Unterschönau
Elisa Waldschütz, Wendling
Benedikt Prasch, Radthal
Marlene Kröll, Wöllkam
Michael Bacher, Irschenberg
Lena Erbertseder, Hackling

Eheschließungen Gesamt 27

Miriam Maß und Andreas Nirschl, Irschenberg
Bianca Hartmann und Johannes Friedl, Irschenberg
Sophie Andrä und Marinus Kirchberger, Imbuchs
Anna Lässer und Maximilian Simbeck, Wöllkam
Regina Niedermeier und Josef Ströbl, Marksteiner
Theresa Haagn und Alexander Christl, Irschenberg
Wiebke van der Wall und Tobias Peer, Oberhasling
Julia Endres und Florian Luger, Berger
Magdalena Niggel und Simon Stadler, Aufham
Sabine Wolf und Marcus Hermann, Irschenberg
Julia Moser und Maximilian Auracher, Irschenberg

Verstorbene Gesamt 32

Neujahrsempfang 2024

Im kommenden Jahr werden wir am Sonntag, den 14. Januar den traditionellen Neujahrsempfang abhalten. Dazu werden Bürgerinnen und Bürger für deren ehrenamtlichen Einsatz und für herausragende Leistungen eingeladen und geehrt. Bitte nennen Sie uns Personen, die im vergangenen Jahr besondere Leistungen im Bereich Schule, Ausbildung, Sport und Kultur vollbracht haben. Ihre Anregung nimmt Frau Schelshorn (Tel. 08062 7039-18) entgegen.

Räum- und Streupflicht

Eigentümer von Grundstücken, vor denen ein Gehweg verläuft, sind nach einer gemeindlichen Verordnung bei Schneefall oder Glätte zum Räumen und Streuen verpflichtet. An Werktagen soll ab 7 Uhr und an Sonntagen ab 8 Uhr geräumt und gestreut sein.

Ankündigung einer 2. Bürgerversammlung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

da es in Teilen der Bevölkerung offensichtlich noch Informationsbedarf gibt, veranstalten wir am 13.12.2023 im Trachtenheim eine zweite Bürgerversammlung. Damit kommen wir dem Wunsch von 232 Bürgerinnen und Bürgern nach, die das am 29.09.2023 unter Angabe einer Tagesordnung schriftlich beantragt haben mit der Begründung, dass bei der ersten Bürgerversammlung am 19.07.2023 „keine der Bürgerfragen öffentlich diskutiert und beantwortet werden konnten“. Auf der Tagesordnung der Antragsteller stehen u. a.: die Veröffentlichung der Inhalte des städtebaulichen Vertrags zur Kiesgrube Oberhasling zwischen der Gemeindeverwaltung und der Firma Hafner Beton, die Diskussion aller Bürgerfragen zur Kiesgrube, die Veröffentlichung der von der Gemeinde eingeholten Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die Kläranlage, die Darstellung der Grundlage für den Erhalt des Innovationspreises für die Kläranlage, der Stand der Kostenverteilung zur Kläranlage, die zukünftige Gebiets- und Gewerbeentwicklung, der Planungsstand zur Bebauung „Leitzachfeld“ sowie die Diskussion sonstiger Fragen.

Sehr geehrte Irschenbergerinnen, sehr geehrte Irschenberger, auf unserer Website finden Sie sowohl die Antworten auf die eingereichten Fragen als auch die Präsentationen des Bürgermeisters und von Herrn Schulz-Pflugbeil vom 19.07.2023. Nutzen Sie bitte diese Möglichkeit, sich zu informieren und bilden Sie sich Ihre Meinung.

Selbstverständlich respektieren wir den Wunsch der Antragsteller und laden diese ebenfalls ein, im Sinne einer zielführenden Diskussion die vorliegenden Informationsquellen zu nutzen.

Scannen Sie bequem mit Ihrem Smartphone die QR-Codes



NEU – Jetzt, den E-Mail-Newsletter der Gemeinde Irschenberg online abonnieren.

Auf unserer Website haben Sie ab sofort die Möglichkeit, sich für unseren Newsletter anzumelden.

Sie erhalten dann aktuelle Information und Veranstaltungstipps bequem per E-Mail nach Hause geschickt.

Bitte Hecken schneiden

Damit Passanten sicher auf Irschenbergs Fußwegen unterwegs sein und Feuerwehrfahrzeuge, Krankenwagen, Schulbusse, usw. ungehindert durchfahren können, bitten wir Sie, Hecken und Bäume auf Ihrem Grundstück ordnungsgemäß zurückzuschneiden. Das gilt auch für den späten Herbst, damit im Winter die Streu- und Räumfahrzeuge ihren Dienst im Gemeindegebiet verrichten können. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Caritas Kinderdorf sucht Bereitschaftspflegefamilien

Das Kinderdorf sucht in der Region dringend Bereitschaftspflegefamilien für Kinder, die aufgrund einer akuten Krisen- und Gefährdungssituationen nicht mehr in ihren Familien bleiben können. Die Mädchen und Buben werden vom Jugendamt kurzfristig meist wegen Kindeswohlgefährdung in Obhut genommen und in einer Pflegefamilie untergebracht. Derzeit werden im Landkreis Plätze bei Familien und Paaren gesucht, die ein Kind für einen befristeten Zeitraum betreuen. Für ihr soziales Engagement erhalten die Betreuer eine attraktive, steuerfreie Aufwandsentschädigung.

Caritas Kinderdorf Irschenberg
Rudolf Kley

Telefon: 08031/941059

E-Mail: Rudolf.Kley@caritasmuenchen.org

<https://kinderdorf.de/bpf>

Seniorenbeauftragte gesucht

Wir suchen Personen, die die ehrenamtliche Aufgabe übernehmen möchten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf 08062 / 703918.

Stellenangebot Kassenverwalter (m/w/d)

Die Gemeinde Irschenberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Teil- oder Vollzeit eine/n Kassenverwalter/in. Eine detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter <https://irschenberg.de>

Michael Fellner freut sich über Ihre Bewerbung.

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Wir informieren Sie gerne aktuell über Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine und Veranstaltungen sowie über die Arbeit des Gemeinderats und der Gemeinde auf unserer Home Page und unseren Social Media Seiten. Besuchen Sie unsere Website und folgen Sie uns auf unserer Facebook-Seite und unserem Instagram-Account.



[irschenberg.de](https://www.irschenberg.de)



facebook.com/Gemeinde.Irschenberg



instagram.de/gemeinde_irschenberg/

Wichtiges auf einen Blick

Rathaus Irschenberg

Kirchplatz 2, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-7039-0 – www.irschenberg.de

Bauhof Irschenberg

Am Sportplatz 4, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-6915 und 0173-9856035

Wasserwerk Irschenberg

Am Sportplatz 4, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-6915 und 0172-6003293

Gemeindefeuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Irschenberg
Freiwillige Feuerwehr Niklasreuth
Freiwillige Feuerwehr Reichersdorf
Notruf Feuerwehr 112

Kläranlage Irschenberg

bei Aufham
Tel. 08062-4641 und 0175-6409355

Recyclinghof Irschenberg

bei der Kläranlage
Montag und Samstag 9 – 12 Uhr
Mittwoch 16 – 18 Uhr
Freitag 15 – 18 Uhr

VIVO Warngau

Valleyer Straße 60, 83627 Warngau
Tel. 08024-9038-0

Strom

Bayernwerk Netz-Kundencenter Kolbermoor
Geigelsteinstraße 2, 83059 Kolbermoor
Technischer Kundenservice – Tel. 08031-8099-0
Störungsnummer Strom 0941-28003366

Gas

Energie Südbayern
Tegernseer Straße 34, 83734 Hausham
Tel. 08026-9168-0

Hausarztpraxis Irschenberg

Miesbacher Straße 5, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-1517

Krankenhaus Agatharied

Norbert-Kerkel-Platz, 83734 Hausham
Tel. 08026-393-0

Polizeiinspektion Miesbach

Carl-Fohr-Straße 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025-299-0
Notruf Polizei 110

Kinderbetreuung

Kinderhaus Farbenfroh Irschenberg
Miesbacher Straße 19+21, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-80950-0

Kindergarten Spatzennest Niklasreuth

Sonnenreuther Straße 1, 83737 Irschenberg
Tel. 08025-91099

Schulen

Grundschule Irschenberg

Kirchplatz 5, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-9228

Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Irschenberg

Miesbacher Straße 24, 83737 Irschenberg
Tel. 08062-1751

Seniorenbeauftragte

Wird gesucht.

Behindertenbeauftragte

Stefanie Wurm
Tel. 08062-79678

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Irschenberg
Kirchplatz 2, 83737 Irschenberg
www.irschenberg.com

Redaktion

Verantwortlich für den Inhalt Gemeinde Irschenberg,
vertreten durch den 1. Bürgermeister Klaus Meixner

Gestaltung und Satz

BFL RELATIONS Marketing + Management
Loiederding 20, 83737 Irschenberg, www.bfl-relations.de

Auflage und Verteilung

2.000 Exemplare, kostenlos an sämtliche Haushalte